

Kinder brauchen Raum

Neubau Kinderkrippe in Wettmanstätten • Sanierung der Musik-Mittelschule Großklein



Ideal für Qualitätsfreaks und Schnäppchenjäger sind die nächsten Tage in den Modehäusern Hubmann in Stainz und Eibiswald! Tauschen Sie Ihr Hosen-Austauschmodell gegen eine tolle neue Hose – 20%-Eintauschbonus inklusive!

Für die herannahende Herbst- und Winterzeit gibt es eine breite Auswahl an kuschliger Unter- und Nachtwäsche – ebenfalls mit 20%-Preisvorteil. Diese Angebote gelten von **13. bis 19. November** auf sämtliche Lagerware. Wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl!

Jetzt Aktionstage im Modehaus Hubmann!

AKTION INNENAUSBAU -15% auf OSB und Dreischichtplatten!

z.B. OSB3
2500 x 625 x 15 mm
mit Nut und Feder



statt
~~€ 10,50/m²~~
jetzt nur
€ 8,90/m²

z.B. Dreischichtplatte Fichte
5000 x 2050 x 19 mm



statt
~~€ 27,70/m²~~
jetzt nur
€ 23,50/m²

Zuschnitt nach Maß möglich!

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 31.12.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**

Besuchen Sie auch
unsere Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



 0664/50 41 785 kol-technik@gmail.com 	Schneepflug Vario S 3m € 2590,- inkl. 20% MwSt.	Holzspalter 22t € 2249,- inkl. 20% MwSt.	Kippmulde 2m € 5890,- inkl. 20% MwSt.
---	---	--	---

schedina
COMPUTER-SYSTEME-LÖSUNGEN
Ein Unternehmen der Stross Bürotechnik GmbH

Fabrikstraße 3
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 2269

**-15% AUF ALLE
BROTHER NÄHMASCHINEN**

gültig bis 23.12.2025

www.schedina.at



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Der 27. Oktober markierte heuer den Equal-Pay-Day. Seit diesem Tag arbeiten steirische Frauen statistisch gesehen den langen Rest des Jahres – und das sind immerhin 66 Tage! – „gratis“. Von oben gesteuerte, bessere Rahmenbedingungen brauche es, heißt es vonseiten beherzter Politikerinnen. Gleichstellung dürfe nicht länger nur ein Wort sein und Halbe-Halbe in allen Bereichen – von der Karenzzeit bis zur Haushaltsführung – müsse Selbstverständlichkeit werden. Klingt schön und ist

Wir Frauen arbeiten doch gerne gratis! – Oder?

doch von Realitäten weit entfernt. Egal wohin man blickt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind es die Männer, die als Entscheidungsträger den Ton angeben (siehe dazu beispielsweise nebenstehendes Gemeindebundfoto). Daran ändern können nur wir Frauen selbst etwas. Es hilft nicht, wenn wir uns mit der zweiten, dritten oder mit der „Schatz ich stärke dir den Rücken“-Reihe zufrieden geben. Es hilft nicht, wenn wir bei Gehaltsgesprächen schon beim Kollektiv unterschreiben, während Mann noch den einen oder anderen Hunderter mehr für Gleiches raus verhandelt. Es hilft nicht, wenn wir Haushalt und Kinderbetreuung stemmen, weil uns die Lust zum Diskutieren fehlt. Gamechanger können nur wir selbst sein. Daher Kopf hoch, Brust raus und endlich fordern, was wir verdienen. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Gemeindegewand Deutschlandsberg: Austausch auf höchster Ebene

In Anwesenheit des österreichischen Gemeindebund-Präs. Johannes Pressl bot die Bezirksversammlung des Gemeindebunds Deutschlandsberg in St. Peter viel Platz für Austausch und Diskussion.

Im Zentrum der Bezirksversammlung, zu der Gemeindebundobfrau Bgm. Maria Skazek zahlreiche Bürgermeister-Kollegen in St. Peter willkommen heißen konnte, standen folgende drei Kernthemen:

- Kommunale Finanzen sichern,
- Reformen und Verwaltungsinnovationen,
- Digitalisierung.

Bis in die späten Abendstunden

wurde angeregt diskutiert. „Unsere Gemeinden brauchen faire finanzielle Rahmenbedingun-

gen, klare Zuständigkeiten und eine digitale Infrastruktur. Nur so können wir die kommunalen Aufgaben verlässlich erfüllen – von der Kinderbetreuung bis zur regionalen Daseinsvorsorge“, stärkte Gemeindebund-Präs. Johannes Pressl den Bürgermeistern den Rücken. •



Im Vorfeld der Versammlung wurde der Bahnhof Weststeiermark in Groß St. Florian besichtigt.

PI Gleinstätten unter neuer Führung

Am 1. November übernahm der erfahrene Beamte Kontrollinspektor Reinhard Zirngast die Leitung der Polizeiinspektion Gleinstätten.

Als bisher stellvertretender Kommandant der Dienststelle Gleinstätten ist Kontrollinspektor Reinhard Zirngast mit den örtlichen Gegebenheiten sowie dem Team bestens vertraut. Seit 2010 im Exekutivdienst sammelte er nach Abschluss seiner Grundausbildung breite Erfahrung in verschiedenen Bereichen.

So war er unter anderem Mitglied der Einsatzeinheit und



Bgm. Elke Halbwirth freut sich auf weiterhin beste Zusammenarbeit.

Foto: Sandra Skamletz



Landespolizeidir. Gerald Ortner, Kontrollinspektor Reinhard Zirngast und der Leibnitzer Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Christian Zöhrer Foto: LPD Stmk-Huber

engagierte sich als Sicherheitsbeauftragter bei der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“. Es war im Jahr 2021, als er von der PI Graz-Hauptbahnhof zur PI Gleinstätten wechselte, wo er seitdem als stellvertretender Kommandant tätig war. Mit der nunmehrigen Übernahme der Dienststellenleitung schlägt er ein weiteres Kapitel in seiner beruflichen Karriere auf. Gezielt möchte er seine Erfahrung weiterhin für die Si-

cherheit und Zusammenarbeit in der Region einsetzen. Ein Ansatz, der von Bgm. Elke Halbwirth begrüßt wird. „Ich wünsche dem neuen Kommandanten alles Gute und freue mich auf weiterhin beste Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Polizei“, so die Gemeindechefin, die sich freut, mit Reinhard Zirngast einen Kommandanten vor Ort zu haben, der Gleinstätten und die Bevölkerung bereits gut kennt. •



Grünraumpflege, Agrardienstleistungen, Objektbetreuung & -reinigung, aber auch Winterdienst – der Maschinenring macht es!

Maschinenring Südwest-Steiermark: Gemeinsam stark für die Region – in der Region!

Wer in der Südweststeiermark lebt, weiß: Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Qualität zählen. Genau diese Werte prägen die Arbeit des Maschinenrings Südwest-Steiermark, einem starken Partner für Betriebe, Gemeinden und Privatpersonen.

Mit einem breiten Leistungsangebot von der Grünraumpflege bis zur Personalvermittlung trägt der Maschinenring Tag für Tag dazu bei, dass die Region gepflegt, lebenswert und wirtschaftlich stark bleibt.

Grünraumpflege und Winterdienst

Ob blühende Parkanlagen im Sommer oder sichere Gehwege im Winter – gepflegte Grünflächen und zuverlässiger Winterdienst sind das Aushängeschild vieler Gemeinden, Betriebe und Wohnanlagen. Der Maschinenring übernimmt diese Aufgaben mit modernster Technik, erfahreinem Personal und einem hohen Qualitätsanspruch. So werden öffentliche Flächen, Firmengelände und private Gärten das ganze Jahr über bestens betreut.

Objektbetreuung und Reinigung

Saubere, gepflegte Gebäude schaffen Vertrauen und ein angenehmes Umfeld. Deshalb bietet der Maschinenring eine umfassende Objektbetreuung: von der regelmäßigen Reinigung über kleinere Instandhaltungsarbeiten bis hin zur Außenanlagenpflege. So können sich Eigentümer, Hausverwaltungen und Unternehmen auf das Wesentliche konzentrieren – der Maschinenring kümmert sich um den Rest.

Unterstützung für die Landwirtschaft

Als starker Partner der Landwirtschaft hat der Maschinenring seine Wurzeln in der Region. Landwirte profitieren von einem breiten Spektrum an Dienstleistungen – von der Feldbearbeitung über Erntearbeiten bis zur Vermittlung von Maschinen und Personal. Das ermöglicht eine flexible und effiziente Bewirtschaftung, gerade in arbeitsintensiven Zeiten.

Sicherheit durch Baum- und Spielplatzkontrollen

Gesunde Bäume und sichere Spielplätze sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Der Maschinenring verfügt über speziell geschulte Fachkräfte, die regelmäßige Baumkontrollen und Spielplatzprüfungen durchführen. So werden potenzielle Gefahren frühzeitig erkannt und Unfälle verhindert – zum Schutz von Menschen und Natur.

Arbeitskräfteüberlassung und Personalvermittlung

Gut ausgebildete und motivierte Arbeitskräfte sind das Rückgrat jeder erfolgreichen Organisation. Der Maschinenring vermittelt qualifiziertes Personal für Betriebe in unterschiedlichsten Branchen – vom Handwerk bis zur Industrie. Dabei steht Verlässlichkeit an erster Stelle:



Unternehmen erhalten kurzfristig passende Arbeitskräfte, Arbeitnehmer profitieren von fairen Arbeitsbedingungen und regionalen Einsatzorten.

Partner mit Handschlagqualität

Der Maschinenring Südwest-Steiermark steht für Kompetenz, Regionalität und Handschlagqualität. Durch die enge Zusammenarbeit mit Gemein-

den, Betrieben und Landwirten ist ein starkes Netzwerk entstanden, das weit über die Grenzen der Region hinaus Wirkung zeigt. So trägt der Maschinenring nicht nur zur wirtschaftlichen Stärke bei, sondern auch zur Lebensqualität in der Südweststeiermark. •

**Maschinenring
Südwest-Steiermark**
www.maschinenring.at

Ab Dez. 2025: Neuer gemeinsamer Standort in Preding

Wir ziehen um!

Maschinenring Südwest-Steiermark wächst weiter – und damit auch die Möglichkeiten, für Kunden da zu sein. Ab Dezember 2025 findet man den Maschinenring Südwest-Steiermark ausschließlich am neuen Standort:

Gewerbepark Südwest 1, 8504 Preding

Mit dem neuen Betriebsstandort schafft man mehr Platz für moderne Technik, kurze Wege und noch effizientere Abläufe. So kann man Leistungen künftig noch flexibler und kundenorientierter anbieten.

Man freut sich darauf, Sie schon bald in Preding begrüßen zu dürfen!



Maschinenring



Lukas
Schnitzer,
Theresia
Heil, Werner
Amon, Ma-
nuela Khom.
Foto: Landtags-
klub der StVP

Drexler-Nachfolge geregelt: Amon als 2. Landtagspräsident

Der Landespartei Vorstand der Steirischen Volkspartei regelte die Nachfolge von Christopher Drexler. Werner Amon wurde als 2. Landtagspräsident vorgeschlagen. Theresia Heil soll wiederum Amons Mandat als Abgeordnete übernehmen.

Christopher Drexler hat seinen Rückzug aus der Landespolitik und das Ausscheiden aus dem Landtag Steiermark mit der Landtagssitzung am 25. November 2025 angekündigt. Die Steirische Volkspartei schlug LAbg. Werner Amon als 2. Landtagspräsidenten vor. Durch das Ausscheiden Drexlers wird zudem ein Mandat des Wahlkreises 2 (Oststeiermark) frei. Dieses wird Theresia Heil annehmen. Bei der Landtagssitzung am 16. Dezember 2025 wird somit Amon als 2. Landtagspräsident zur Wahl vorgeschlagen

und Heil als Landtagsabgeordnete angelobt.

„Mit Amon übernimmt ein erfahrener und routinierter Parlamentarier die Aufgabe. Er war in den vergangenen Jahren in unterschiedlichsten politischen Funktionen aktiv und ist ein überzeugter Anwalt unserer Demokratie. Eigenschaften, die wesentlich sind, um das Amt des Landtagspräsidenten auszuüben. Ich bin überzeugt, dass er diese Aufgabe mit Umsicht und Respekt ausfüllen wird“, sagt Landesparteiobfrau LH-Stv. Manuela Khom. •

Grossmann: „Gemeinsam Lohnschere schließen!“

Nach wie vor verdienen die Steirerinnen um 18 % weniger als ihre männlichen Kollegen. Im Schnitt arbeiten Frauen in der grünen Mark 66 Tage gratis. Ein Umstand, der laut der SPÖ-Landesvorsitzenden MEP Elisabeth Grossmann bereinigt gehört.

Am steirischen Equal Pay Day (27. Oktober) haben Männer in der Steiermark jenes Einkommen erreicht, wofür Frauen bis Jahresende noch arbeiten müssen.

SPÖ-Landesfrauenvorsitzende MEP Elisabeth Grossmann: „Zwei Drittel der unbezahlten Arbeit leisten Frauen. Nur 2 von 100 Vätern gehen in Österreich länger als drei Monate in Karenz. Bei 8 von 10 Paaren geht der Mann überhaupt nicht in Karenz. Das ist die Realität, in der wir leben. Und die Konsequenzen dieser Realität sind für Frauen geringere Einkommen, geringere Pensionsbeiträge und höhere Altersarmut. Für alle diese Probleme gibt es politische Lösungen. Alle sind gefordert, die Lohnschere zu schließen. Ich erwarte mir Maßnahmen der Landesregierung, denn es ist erschreckend, dass die Steiermark schlechter liegt als der bundesweite Durchschnitt.“

Frauen und Männer sollen sich die bezahlte und unbezahl-

Foto: EP



SPÖ-Landesfrauenvorsitzende
MEP
Elisabeth
Grossmann

te Arbeit gerecht teilen. Die SPÖ-Frauen drängen auf Halbe-Halbe in allen Bereichen. Langfristig wolle man auch über Halbe-Halbe bei der Karenz diskutieren.

Lohntransparenz

Die EU-Lohntransparenzrichtlinie ist ein Meilenstein auf Europaebene. Unternehmen sollen aktiv für Lohngerechtigkeit im Unternehmen sorgen. Die Regierung arbeitet an einer Umsetzung der Richtlinie im kommenden Jahr. Eine wichtige Maßnahme, um die Lohnschere zu schließen! •

regioMobil: Trauriges Ende eines Erfolgsprojektes

Das südweststeirische Erfolgsprojekt regioMOBIL muss nach sechs Jahren aus finanziellen Gründen eingestellt werden. „Gemeinsam haben wir Wege verbunden und die Region bewegt“, bedauert das Regionalmanagement Südweststeiermark das Aus dieser Mikro-ÖV-Lösung.

Nach sechs erfolgreichen Jahren wird das beliebte Anrufsammeltaxi regioMOBIL mit 31. März 2026 eingestellt. Damit geht eines der erfolgreichsten Mikro-ÖV-Systeme Österreichs zu Ende. regioMOBIL bleibt bis zum letzten Tag ein Angebot, das vielen Menschen in unserer Region flexible und umweltfreundliche Mobilität ermöglicht.

Trotz des großen Erfolgs und der hohen Nachfrage kann der Betrieb unter den derzeit äußerst angespannten finanziel-

len Rahmenbedingungen leider nicht fortgeführt werden. Die Gemeinden und die Region Südweststeiermark haben bis zuletzt größte finanzielle Anstrengungen unternommen, um den Weiterbetrieb zu sichern. Ohne zusätzliche Unterstützung durch das Land Steiermark ist eine Fortführung jedoch nicht möglich.

„Eine solche Unterstützung, um welche man bereits in den letzten Jahren gekämpft hat, hätte nicht nur die langfristige Sicherung von regioMOBIL er-



Foto: RMSW GmbH

Aufgrund der ausbleibenden Unterstützung vonseiten des Landes fährt das regioMOBIL am 31. März 2026 zum letzten Mal.

möglicht, sondern auch eine gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots in enger Abstimmung mit Bus und Bahn“, heißt es seitens der Region Südweststeiermark, die den Beschluss zur Einstellung schlussendlich einstimmig gefasst hat.

Dank gilt allen Fahrgästen und Beteiligten, insbesondere den regionalen Taxiunternehmen und der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB), die gemeinsam mit großem Engagement zum Erfolg von regioMOBIL beigetragen haben. •

LAbg. Werner Amon: „Deutschlandsberg entwickelt sich zu einem medizinischen Kompetenzstandort“

Die Gesundheitsvorsorge im Bezirk Deutschlandsberg entwickelt sich weiter. LAbg. Werner Amon ist es wichtig, die wohnortnahe Versorgung zu stärken.

„Alle Steirer werden weiterhin die beste Gesundheitsversorgung bekommen, die wir auf einem hohen Niveau weiter ausbauen wollen“, betont Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl anlässlich der Präsentation des regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG) bis 2030.

Zentral ist dabei: Es wird keine Schließungen bestehender Spitalstandorte geben, die steirischen Spitalverbünde bleiben unverändert.



Foto: Land Steiermark, Robert Binder

LAbg. Werner Amon: „Wohnortnahe Versorgung muss weiter gestärkt werden.“



Foto: Land Steiermark

Versorgung muss hochwertig und gut erreichbar sein

Innerhalb dieser Verbünde werden die Schwerpunkte der einzelnen Häuser gestärkt: „Die bessere Trennung von akuten und planbaren Eingriffen ermöglicht es den Steirern, noch schneller als bisher zur Behandlung zu kommen“, unterstreicht Kornhäusl.

LAbg. Werner Amon zur Bedeutung des RSG 2030 im Bezirk Deutschlandsberg: „Unser Bezirk entwickelt sich zu einem medizinischen Kompetenzstandort – vom neuen Facharztzentrum bis zur Kindergesundheitsordination. Damit stärken wir unsere Region und sorgen für moderne, gut erreichbare Versorgung auf höchstem Niveau.“

Planbare orthopädische Eingriffe werden in Zukunft innerhalb des Spitalverbundes Südwest-

steiermark am Standort Deutschlandsberg durchgeführt. Am Standort Wagna erfolgen akut notwendige unfallchirurgische Eingriffe.

In Voitsberg soll in Kooperation mit der AUVA eine traumatologische Ambulanz eingerichtet werden, die eine grundlegende traumatologische Versorgung ambulanter Fälle sowohl akut als auch in der Nachsorge anbietet.

Versorgung in der Region wird gestärkt

Zudem ist in unserer Versorgungsregion die Errichtung eines neuen multiprofessionellen Facharztzentrums geplant, in dem tagesklinische und ambulante Leistungen aus den Bereichen Augenheilkunde, Dermatologie, Gynäkologie & Geburtshilfe, Innere Medizin sowie Orthopädie & Traumatologie erbracht werden.

Präsentation in Groß St. Florian: Bernd Leinich (GF Gesundheitsfonds), Klubobmann Marco Triller, LR Karlheinz Kornhäusl, ÖGK-Vorsitzender Josef Harb, ÖGK-Regionalleiter Walter Schiffmann und Wolfgang Habacher (EPiG-Gesundheitsplanungsinstitut)

Ende 2025 ist die Eröffnung von „Kindergesundheit Deutschlandsberg“ – einer kinderärztlichen Kassenordination im Spitalstandort Deutschlandsberg – geplant.

107 Allgemeinmediziner (inkl. 5 Gesundheitszentren) sowie 124 Fachärzte garantieren eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung.

„Mit dem RSG stellen wir sicher, dass die Bürger im Bezirk auch weiterhin bestmöglich medizinisch versorgt werden. Besonders wichtig ist mir, dass die wohnortnahe Versorgung gestärkt wird, während gleichzeitig spezialisierte Leistungen dort angeboten werden, wo sie am besten aufgehoben sind. Der Ausbau moderner Gesundheitszentren ist ein starkes Signal für unsere Regionen und ein klares Bekenntnis zu einer zukunfts-sicheren Gesundheitsversorgung“, schließt Amon. •

regioMOBIL endet bald.

regio
MOBIL

Noch bis 31. März 2026 bringen wir Sie in gewohnter Qualität ans Ziel.

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark



→ Regionen

Die Freiheitliche Ortsgruppe St. Martin ist nun eigenständig und präsentiert sich als engagierte politische Kraft innerhalb der Gemeinde.

Aufgrund des gestiegenen Mitgliederzulaufs wurde die bisher gemeinsam agierende FPÖ-Ortsgruppe St. Martin im Sulmtal und Pöfing-Brunn geteilt. Nach der FPÖ-Ortsgruppe Pöfing-Brunn (die Aktiv Zeitung berichtete in ihrer letzten Ausgabe) wurde daher nun auch die FPÖ-Ortsgruppe St. Martin im Sulmtal neu gegründet.

An der Spitze steht als Ortsparteiobmann GR Patrick Reiterer. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern GR Christoph Marx und GR Bernd Potocnik. Verstärkt will man die Anliegen der Bürger von St. Martin mit Nachdruck vertreten und neue Impulse für eine zukunftsorientierte, bürgernahe Gemeindepolitik setzen.

„Uns ist es wichtig, Politik nahe am Menschen zu gestalten – mit Herz, Hausverstand und Verantwortung für unsere Heimatgemeinde“, betont Reiterer.

Während die Vorfreude auf die neue Koralmbahn in weiten Teilen der Steiermark riesig ist, steht die bisherige Bahn-Anbindung von Gussendorf ab 14. Dezember quasi vor dem Aus. Eine Unterschriftenaktion wurde bereits gestartet.

Mit Bekanntwerden der Fahrplanänderungen im Zuge der Inbetriebnahme der Koralmbahn musste die Bevölkerung von Gussendorf (Marktgemeinde Groß St. Florian) mit Erschrecken feststellen, dass die regelmäßigen Verbindungen vom im Ortszentrum liegenden Bahnhof Gussendorf Richtung Graz und Wies-Eibiswald massiv gekürzt wurden. Damit verlieren der Ort und angrenzende Dörfer nicht nur die für Schüler und Pendler wichtigen Verbindungen nach Graz und Deutschlandsberg. Auch eine regelmäßige Anbindung, an die seit Langem von vielen Bewohnern freudig erwartete Strecke der Koralmbahn, ist durch



Freiheitliche Ortsgruppe St. Martin stellt sich vor

Und auch seine Stellvertreter unterstreichen den Gemeinschaftsgedanken: „Wir wollen allen, die mitgestalten möchten, eine offene Plattform bieten.“ Neben der kommunalpolitischen Arbeit legt die neu formierte Ortsgruppe besonderen Wert auf Bürgernähe, Zusammenhalt und auf die Vorantreibung lokaler Projekte. Um mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und um Austausch zu pflegen, sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

Mit einer aktiven und engagierten Mannschaft möchte die Freiheitliche Ortsgruppe St. Martin im Sulmtal, stets mit dem Ziel die Interessen der Menschen vor Ort in den Mittelpunkt zu stellen, einen spürbaren Beitrag zum Gemeinde- und Gemeinschaftsleben leisten.

Bei der Konstituierung vor Ort, war auch BR Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl, der Reiterer mit seinem Team alles Gute und weiteres Mitgliederwachstum wünschte. •



BR BPO Werner Gradwohl (re.) gratulierte GR Patrick Reiterer zu seiner Obmannfunktion in der Ortspartei.



Fahrplanänderung katapultiert Gussendorf aufs Abstellgleis

die Fahrplan-Kürzungen nicht mehr gewährleistet. Bisher gab es wochentags 47 Abfahrten ab der Haltestelle in Gussendorf, ab Mitte Dezember sollen es dann nur mehr 19 sein, ein Rückgang von 60 %. An Wochenenden beträgt der Rückgang sogar satte 93 %. Besorgniserregend für viele Eltern in der Region ist die Tatsache, dass der erste Zug Richtung Deutschlandsberg erst um 13.37 Uhr abfährt. Die Schüler sehen damit also keine Chance, in der Früh öffentlich rechtzeitig im

Bundesschulzentrum Deutschlandsberg anzukommen.

Schon über 1.000 Unterschriften

Was jahrzehntelang einwandfrei funktioniert hat, soll jetzt auf einmal Geschichte sein. Das will sich die örtliche Bevölkerung nicht gefallen lassen und startete eine Petition.

Mit dieser und mit einer Stellungnahme hat sich die Initiative an die zuständige Verkehrslandesrätin Dr. Claudia Holzer und andere Entschei-

dungsträger gewendet. Laut dem dort zuständigen Büro gäbe es, ob der Fahrplanänderung bereits mehrere Anfragen in ähnlicher Art und Weise. Für die Gussendorfer Bevölkerung steht fest: Es muss jetzt gehandelt werden, damit diese wichtige öffentliche Anbindung für viele Gemeindebürger in und um Gussendorf nicht auf dem Abstellgleis landet. •

Zur Unterschriftenaktion:
<https://mein.aufstehn.at/petitions/rettet-den-bahnhof-gussendorf>



Eurogast Haring bringt's!

Vom Betriebsstandort Großkain ausgehend beliefert Eurogast Haring Gastro-Küchen bis ins Kärntnerland. Der Regionalität verpflichtet, setzt GF Manuel Haring auf beste Produktqualität, auf die Stärke erfahrener Mitarbeiter und auf ein partnerschaftliches Miteinander.

1986 von Johann Haring gegründet, blickt Eurogast Haring auf 39 Jahre des stetigen Wachstums zurück. Seit elf Jahren von Manuel Haring geführt, sind es derzeit 56 Mitarbeiter, die von Montag bis Freitag dafür Sorge tragen, dass Kunden verlässlich mit besten Produkten zu fairen Preisen beliefert werden.

17 Lkws sind täglich im Einsatz, um von Großkain ausgehend Gastrobetriebe, Pflegeheime, Krankenhäuser und Gewerbebetriebe mit Verarbeitungskü-

chen mit Lebensmitteln zu versorgen.

Die Region im Blick ist es Manuel Haring wichtig, dabei ein Höchstmaß an Wertschöpfung in der Süd- und Weststeiermark zu halten. Dem partnerschaftlichen Gedanken verpflichtet, baute er sich daher ein starkes regionales Lieferantennetz auf. Stangl Nudeln aus Lebring, Gebäck von Hubmann aus Großkain und Prenner Fleisch- und Wurstwaren aus Wildon, um nur einige zu nennen, sind Er-



zeuger, mit denen man seit Jahren bestens zusammenarbeitet. „Unser Sortiment umfasst 9.000 Artikel. Neben unserem Lieferservice bieten wir auch die Möglichkeit eines Vor-Ort-Einkaufs an“, legt Manuel Haring Augenmerk darauf, Kunden umfassenden Service zu bieten und das Sortiment gezielt auf deren Wünsche abzustimmen. Diese wiederum danken es ihm mit Treue. So gibt es zahlreiche, die mit Eurogast Haring 2026 eine 40-jährige Geschäftspartnerschaft feiern.

Getragen wird der Erfolg aber nicht vom Chef allein. „Es sind die vielen bemühten Mitarbeiter, die das Unternehmen mit

aufgebaut und groß gemacht haben“, sagt der Geschäftsführer seinem Team ein großes Dankeschön. •

Eurogast Haring
8452 Großkain 95
www.gastro-haring.at

GF
Manuel
Haring
stärkt
als Un-
terneh-
mer die
Region.



Wirtschaftslandesrat bei Betrieben der Region vor Ort

Begleitet von LAbg. Werner Amon besuchte LR Willibald Ehrenhöfer innovative Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg. Mit der Presse sprach er über die neue Standortpartnerschaft für die Steiermark.

Es war ein dichtes Programm, das LR Willibald Ehrenhöfer vor wenigen Tagen im Bezirk Deutschlandsberg absolvierte. Zuständig für Wirtschaft, Arbeit, Finanzen, Wissenschaften und Forschung nahm er von Vor-Ort-Besuchen bei Betrieben wie Grünewald Fruchtsaft GmbH, der Qualcomm Austria Research Center GmbH, My Pellets Handels GmbH, MSG Mechatronik

Systems GmbH und Fuchshofer Präzisionstechnik GmbH Anregungen, aber auch politische Aufgabenstellungen mit.

Das Fehlen an Fachkräften am Arbeitsmarkt bereitet beispielsweise Grünewald-GF Julia Grünewald Kopfzerbrechen. Aus ihrer Sicht reagiere die Politik in zentralen Punkten zu zögerlich. Zur Sprache kam in Stainz auch die Forderung nach Entbürokra-



LR Willibald Ehrenhöfer und LAbg. Werner Amon (4. u. 5. v. li.) luden mit Wirtschafts- und Gemeindevertretern zum Gespräch.

tisierung. Moderne Unternehmen brauchen gerade in Raumplanung und Gewerbeordnung kurze Entscheidungswege.

Großes Thema des Pressegesprächs war die neue Standortpartnerschaft für die Steiermark. LAbg. Werner Amon unterstrich die Bedeutung des Bezirks Deutschlandsberg als einer der wichtigsten Industriestandorte der Steiermark. „Wir erleben eine fordernde Wirtschaftssituation. Das Setzen von politischen Maßnahmen zur Stärkung ist unabdingbar“, machte Amon deutlich. Vor diesem Hintergrund hat die Steiermark eine Standortpartnerschaft etabliert. „Im

Zusammenspiel mit den Sozialpartnern – Industriellenvereinigung, AMS, ÖGB, LWK, Gemeinde- und Städtebund etc. – wollen wir unseren Wirtschaftsstandort ganzheitlich weiterentwickeln und die internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Wir haben dazu eine Standortagenda verabschiedet. Die Themen Transformation der Mobilitätsindustrie, die Sicherheit der Energieversorgung für Unternehmen und die Frage, wie die Wirtschaft zu ausreichend qualifizierten Fachkräften kommt, werden unter Einbindung aller Stakeholder angegangen“, erwartet sich LR Ehrenhöfer rasch Ergebnisse. •



Betriebsbesichtigungen bei der Grünewald Fruchtsaft GmbH, die jüngst das Bundeswappen verliehen bekam.

aktiv
ZeitungAlfred Jauk
Herausgeber

Für dumm verkauft ...

Wenn man sich die Worte Interesse und Vertretung genauer ansieht, steht das Wort Interesse für Anteilnahme, Aufmerksamkeit oder Einsatz für andere. Das Wort Vertretung bedeutet, an jemandes Stelle zu handeln, nicht für sich, sondern für andere bestmöglich zu entscheiden.

In Österreich wurden Interessensvertretungen vor Jahren gegründet, um ihre Mitglieder nach bestem Wissen zu vertreten. Egal ob Ärztekammer, Landwirtschaftskammer, Arbeiterkammer, oder Wirtschaftskammer – da steckt das Versprechen drinnen, dass sich jemand kümmert – dass jemand „meine Interessen“ kennt, versteht und diese nach bestem Wissen umsetzt.

In herausfordernden Zeiten, in denen jeder Unternehmer jeden Euro zweimal umdrehen muss und sich überlegt, wie am Monatsende die Weihnachtsgelder bezahlt werden sollen, verkauft uns der gescheiterte Minister und jetzige WKO-Präsident für dumm. Mit einem Monatsbezug von 15.158,60 € als WKO-Präsident und weiteren zusätzlichen öffentlichen Jobs ist er nun auch als Zauberkünstler tätig. Mit Zwangsgebühren verkauft er eine Lohn-erhöhung von 4,2 % für die WKO-Mitarbeiter als maßvolle 2,1 % Erhöhung unter der Inflationsgrenze. Auf 2,1 % kommt man, weil das Plus erst ab Jahresmitte in Kraft tritt. Dann ist man aber sehr wohl auf 4,2 %.

Spätestens jetzt sollte auch Herr Mahrer wissen, dass der Zaubertrick auf Kosten von Pflichtbeiträgen misslungen ist. Bitte Herr Mahrer nehmen Sie Ihren Zauberhut und treten Sie zurück. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Mit Baupartnern, Nachbarn und Freunden feierte man die Eröffnung der zweckmäßig erweiterten

Pinter Blumen und Bestattung: Gewachsener Ort des Friedens und

Mit viel Gespür für das, was Trauernde brauchen, um Verstorbenen würdevoll und individuell ein letztes Geleit zu geben, baute Markus Pinter sein Bestattungsunternehmen samt Blumengeschäft zu einem heimeligen Ort des Trostes aus.

Mit einer kleinen, feinen Feier wurde das räumlich stark gewachsene und komplett umgebaute Betriebsgebäude von Bestattung und Blumen Pinter in der Deutschlandsberger Nelkengasse, im Beisein von Baupartnern, Nachbarn und Freunden des Hauses aus der Taufe gehoben. „Einen großen Tag der offenen Tür wird es im Frühjahr geben“, lud Inhaber und Geschäftsführer Markus Pinter alle Anwesenden bereits zum nochmaligen Mitfeiern im großen Stil ein.

Der Qualität Raum gegeben

Zielsetzung des Zu- und Umbaus war es, die Qualität in allen Betriebsbelangen zu heben. Durch das vorgelagerte Blumengeschäft, das von Sieglinde Koinegg und ihrem Floristen-Team betrieben wird, fühlt man sich vom Betreten an gut aufgehoben. Denn Blumen machen etwas mit der Seele und das tut

gerade dann gut, wenn diese weint.

Individualität als Spiegel des Lebens

Vom Blumengeschäft ausgehend, gelangt man weiter in den diskret gehaltenen Bestattungsbereich, wo Dinge in Ruhe besprochen werden können. Neu ist auch der Ausstellungsbereich, in dem man mit Bedacht aus verschiedensten Sarg- und Urnenmodellen wählen kann. Denn Individualität spendet Trost.

Mitgeschaffen wurde zudem ein kleiner Verabschiedungsraum, der Kunden die Möglichkeit gibt, ihre Liebsten noch einmal zu sehen oder auch eine Trauerfeier im kleinsten Rahmen abzuhalten. Denn nicht immer will der Tod groß zelebriert werden.

„Von der Erstplanung an war es mir wichtig, einen Ort des Vertrauens zu schaffen, in dem Abläufe gut strukturiert werden können. Als Planer leistete Klaus Ortner beste Arbeit und das Bauunternehmen Pfleger trug als Generalunternehmen dafür Sorge, dass die Bautätigkeit mit Einbindung von Firmen aus der Region in nur neun Monaten erfolgreich zur Umsetzung gebracht werden konnte“, sagt



Das Team von Pinter Bestattung und Pinter Blumen ist mit viel Gespür und Erfahrung um Kundenanliegen bemüht.



Inhaber und GF Markus Pinter führte durch das Haus.



Straschek-Kogler GmbH

HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK

HEIZUNG - KÄLTE - LÜFTUNG - SANITÄR

Hauptplatz 32 · 8530 Deutschlandsberg

T: 03462/2418 · E: office@straschek-kogler.at · W: straschekkogler.at



und umgebauten Räumlichkeiten.

d der Würde

Markus Pinter allen Baupartner ein herzliches Dankeschön.

Aus Tradition gewachsen

Neben Pfarrer Mag. István Holló, der dem Haus den Segen gab, war auch Bgm. Josef Wallner bei der Eröffnung vor Ort. Dieser bedankte sich bei der Familie Pinter für die Stärkung des Standortes und für den Mut zur Investition.

Verwiesen wurde auch auf die langjährige Geschichte des Deutschlandsberger Traditionsunternehmens. So war es der Großvater, der 1948 hier mit einem Schnittblumen- und Gemüsehandel startete. 1985 wurde das Geschäftsfeld von Horst Pinter um den Bestattungsbereich erweitert und sukzessive ausgebaut. Mit derzeit sechs Filialen positionierte man sich

bis Graz hinein als verlässlicher Begleiter im Trauerfall.

Als schließlich Markus Pinter, der die Wiener Bestattung und die Wiener Friedhöfe geleitet hat, vor zwei Jahren mit vielen neuen Ideen in die Heimat zurückkehrte, um das Unternehmen in die Zukunft zu führen, war klar: Hier wird Innovation gelebt.

Mit schönster Floristik – von der Taufe über die Hochzeit bis zur Grabgestaltung – ist das neue Haus Lebensbegleiter, in dem das Gespür für Kunden den Erfolg bedingt. •

Pinter GmbH
Nelkengasse 1-3
8530 Deutschlandsberg
Tel: 03462/29 07
www.pinter-gmbh.at



Von außen als auch von innen präsentiert sich das Betriebsgebäude funktionell und formschön.



Pfarrer Mag. István Holló, GF Markus Pinter, Sieglinde Koinegg und Bgm. Josef Wallner durchtrennten das Band.



Von individueller Planung
über den Rohbau bis zu
Generalunternehmerarbeiten

Radipassstraße 4, 8530 Deutschlandsberg
T: 03462/2336
E: office@pfleger-bau.at
facebook / PflegerGmbHCoKG

...seit 1870



Powoden GmbH
www.powoden.at

Frauental • Deutschlandsberg
Tel.: 0664 / 54 14 244

Innenausbau – Malerei
Parkett – Bodenbeläge – Raumausstattung
Sonnenschutz – Fassadengestaltung

Telefon: 0 34 62 / 43 74

Diese Unternehmen waren erfolgreich am Bau beteiligt.

HERK
ELEKTROTECHNIK

ELEKTRO-INSTALLATION
BLITZSCHUTZANLAGEN
BELEUCHTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFEN



GERALD HERK
8530 DEUTSCHLANDSBERG
GRAZERSTRASSE 43
TEL. 03462/24 971
MOBIL 0664/17 65 333
OFFICE@ELEKTROHERK.AT

HAYDN – STEUERBERATUNG

Geringfügigkeitsgrenze wird 2026 nicht angehoben

Die **Geringfügigkeitsgrenze** bleibt im kommenden Jahr **unverändert**. Das könnte weitreichende Folgen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen haben.

Derzeit beträgt die Geringfügigkeitsgrenze **€ 551,10**. Normalerweise wird dieser Betrag jährlich von der Sozialversicherung angepasst. Aufgrund der Budgetsänierung verzichtet die Regierung jedoch 2026 auf eine Anhebung.

Kollektivvertragliche Erhöhungen beachten

Die kollektivvertraglichen Lohnerhöhungen gelten auch für geringfügig Beschäftigte. Da die Geringfügigkeitsgrenze nun eingefroren bleibt, kann es passieren, dass Beschäftigte **durch Gehaltserhöhungen unbewusst über die Grenze fallen** – und somit der **Vollversicherungspflicht** unterliegen!

Wird die Grenze überschritten, entstehen zusätzlich Beiträge für die Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung. Das kann besonders problematisch für Personen sein, die aufgrund einer vorzeitigen Pension geringfügig dazuerdienen dürfen. In solchen Fällen droht **der Verlust der Pensionsleistung**.

Um innerhalb der Geringfügigkeitsgrenze zu bleiben, kann die **Wochenarbeitszeit** entsprechend **reduziert** werden. Dafür ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Berechnung der passenden Stundenanzahl!



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st



Girls in politics: Mädchen erlebten in St. Peter Kommunalpolitik hautnah

Politik braucht Frauen. Im Rahmen von „Girls in politics“ konnte Bgm. Maria Skazel von St. Peter 15 Schülerinnen begrüßen, denen sie umfassend Einblick in die Tätigkeit einer Bürgermeisterin gab.

Bestens vorbereitet kamen die 15 Mädchen aus der MINT-Klasse der MS Bad Schwanberg in das Gemeindeamt von St. Peter, wo sie bereits von Bgm. Maria Skazel erwartet wurden. Gemeinsam mit Amtsleiterin Martina Malli und Verwaltungs-

dienst-Lehrling Nadine Gutsch gab Skazel den Schülerinnen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde und in die tägliche Arbeit im Bürgerservice. Gespräche, Diskussionen und interessierte Fragen unterstrichen das Interesse, das

die Mädchen an Politik und Gemeindearbeit haben.

„Als einzige Bürgermeisterin im Bezirk Deutschlandsberg ist es mir ein echtes Anliegen, dieses Projekt nun schon zum vierten Mal in Folge zu unterstützen. Ich danke allen Teilnehmerinnen für das große Interesse, die Neugierde und den inspirierenden Austausch“, schließt Skazel. •

Wies: Neuer Kindergemeinderat formiert

Der Kindergemeinderat Wies wird in die Zukunft geführt. Die neuen Bürgermeister sind Mia Kop und David Waltl.

Ende Oktober traf sich der neue Kindergemeinderat der Marktgemeinde Wies zum ersten Mal. Dabei wurde gewählt, wer in den nächsten zwei Jahren an der Spitze stehen wird.

Zur Kinderbürgermeisterin wurde Mia Kop gewählt. Als ihre Stellvertreterin agiert Sarah Krainer.

Zum Kinderbürgermeister wurde David Waltl gewählt. Sein Stellvertreter ist Florian Grill. Gesamt gehören 16 Kinder dem neuen Kindergemeinderat an. Gemeinsam wollen sie junge Ideen einbringen und Projekte umsetzen, die Wies für den



Kinderbürgermeisterin Mia Kop und Kinderbürgermeister David Waltl (sitzend Mitte) mit ihren Stellvertretern und den Kindergemeinderatsmitgliedern.

Nachwuchs noch lebenswerter machen.

Von BH Mag. Doris Bund feierlich angelobt, bedankte sich Bgm. Josef Waltl für ihr Mittun. Wie bereits in den letzten Jahren schenkt man den Kindern

im „großen“ Gemeinderat gerne Gehör. Denn die Marktgemeinde für alle Generationen weiterzuentwickeln, ist Ziel aller kommunalpolitischen Akteure. Den Kindern fällt hier ein besonderer Stellenwert zu. •

Wiedereröffnung: Dorfcafé Feisternitz

Mit viel Engagement übernehmen Hans Peter Legat und Karina Strohmayer erneut das Dorfcafé Feisternitz – ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Jüngst feierten Karina Strohmayer und Hans Peter Legat mit Musi+3, 1-Euro-Mischungen, Gulaschsuppe und anderen kulinarischen Köstlichkeiten in großer Runde die Wiedereröffnung des Dorfcafés in Feisternitz.

„Als Bürgermeister habe ich mich stark dafür eingesetzt, eine gute Lösung für alle Seiten zu finden – umso schöner, dass

es mit Karina und Hans Peter gelungen ist“, freut sich Bgm. Andreas Thürschweller, dass mit dem Feisternitzer Dorfcafé ein Stück Gastronomie in Eibiswald wieder auflebt.

Die Marktgemeinde Eibiswald wünscht den beiden Wirtsleuten viel Erfolg und gemütliche Stunden im neuen Feisternitzer Dorfcafé.



Ehem. Bgm. von Großradl Alfred Rauch, Karina Strohmayer, Hans Peter Legat und Bgm. Andreas Thürschweller

Öffnungszeiten

In Zukunft werden Hans Peter und Karina ihre Gäste täglich von 10-22 Uhr mit regionalen Schmankerln für echte Wirts-

hausfreunde bedienen. Warme Küche gibt es von 11 bis 20 Uhr. Die Ruhetage sind Mittwoch und Donnerstag. •

Kontakt: 0664/14 57 725



WB: Herk mit Team bestätigt

Bei der Landesgruppenhauptversammlung des Wirtschaftsbunds Steiermark wurde Josef Herk mit 94,5 % als Obmann bestätigt.



Foto: Klaus Morgenstern

Gemeinsam mit einem neu gewählten Vorstandsteam will Josef Herk den Wirtschaftsbund für den Generationswechsel und für die Herausforderungen der Zukunft rüsten. „Ich kandidiere hier zum letzten Mal, nicht, um etwas zu wiederholen, sondern um die Weichen zu stellen – für einen Wirtschaftsbund, der bereit ist für die nächste Generation“, betonte der Obmann in seiner Rede. Landesparteiobfrau LH-Stv. Manuela Khom: „Politik kann

Rahmenbedingungen schaffen, aber der Wohlstand in unserem Land wird von den zahlreichen innovativen Unternehmen und ihren Mitarbeitern geschaffen. Sie sind mit Fleiß, Verantwortung und unternehmerischem Mut das Rückgrat unseres Landes. Mit dem Wirtschaftsbund und Josef Herk an dessen Spitze haben die steirischen Unternehmer eine lautstarke Stimme, die ihre Interessen vertritt und auch ein wichtiger Partner für die Politik ist.“ •

Vorhangdekoration

für ein heimeliges Wohngefühl



- Neue Modelle eingetroffen
- Innenbeschattung: Plissee, Duette, Twin-Rollo uva.
- Unser Service: von der Heimberatung über das Nähservice bis zur fertig gestalteten Dekoration

Wolle & Nähzubehör

in großer Auswahl!

AKTUELL:
Weihnachtliche Handarbeitsartikel!

TRACHTEN **RATH** EIBISWALD
03466/42 277



Musikalisch von Jasmin.Louis umrahmt, fanden sich zur Eröffnung Geschäftspartner und Professionisten

Mit Musik, Vorträgen und einem gesell und Geschäftsgebäude von Bestattung

Altes erhalten und Neues wagen – unter diesem Gesichtspunkt bauten Barbara und Gernot Reiterer ein geschichtsträchtiges Haus im Zentrum von Pöfing-Brunn zu einem ansprechenden Wohn- und Geschäftsgebäude um. Herzstück ist der stilvolle Verabschiedungsraum für das Abschiednehmen im kleinen feinen Rahmen.

Mit einem Tag der offenen Tür eröffnete das Bestattungsunternehmen Reiterer in Pöfing-Brunn das neue Wohn- und Geschäftsgebäude.

Viele kamen, um mit Barbara und Gernot Reiterer die Fertigstellung zu feiern und Einblick in ein berührend sensibles Geschäftsfeld zu nehmen.

Der Tod geht nahe und wirft zugleich eine Unmenge an organisatorischen Fragen auf. Als Betroffener jemanden an der Seite zu haben, der einen mit Empathie und Einfühlungsvermögen durch diese Zeit führt, ist ein Segen. Von der Parte

bis zur Sarg- oder Urnenwahl, von Trauerrednern bis zum Erinnerungsschmuck – Bestattung Reiterer bietet alles aus einer Hand und sorgt mit dem neu geschaffenen Verabschiedungsraum zusätzlich für einen wich-

tigen Lückenschluss in der Region. „Immer wieder kommt es vor, dass Menschen aus der Kirche ausgetreten sind oder eine Zeremonie im kleinen,

privaten Rahmen wünschen. Mit modernster Bild- und Ton-technik ausgestattet, ist dieser Raum eine Angebotsergänzung zu Kirchen- und Aufbahrungshallen“, merkt Barbara Reiterer erklärend an.

Beste Baupartner

Unter den Anwesenden fanden sich neben der Pöfing-Brunner-Gemeindevertretung auch Freunde, Wegbegleiter, Geschäftspartner und zahlreiche



Powoden GmbH
www.powoden.at

Frauental • Deutschlandsberg
Tel.: 0664 / 54 14 244

Innenausbau – Malerei
Parkett – Bodenbeläge – Raumausstattung
Sonnenschutz – Fassadengestaltung

Telefon: 0 34 62 / 43 74



Gesprächs- und Verabschiedungsraum strahlen Wärme und Geborgenheit aus und geben der Trauer Raum.



**BAU- & MÖBELTISCHLEREI
OBJEKTBAU
TÜREN**

Tischlerei Reiterer • Hauptstraße 83, 8544 Pöfing-Brunn
T: 03465/20032 • www.reiterer-kg.at

PPPutze GmbH

8401 Feldkirchen bei Graz, Grenzweg 17a • 0664/24 29 501



n ebenso ein wie die Damen von der Sargbar. Marlies Schuster und Notar Johannes Koren bereicherten den Tag mit geballter Information.

Illigen Miteinander wurde das neue Wohn- g Reiterer in Pölfing-Brunn aus der Taufe gehoben

Professionisten. Letztere bedingten durch ihr Know-how und ihren Einsatz die Fertigstellung in nur neun Monaten, wobei Pfleger Bau als Generalunternehmen ganze Arbeit leistete.

„Uns war es wichtig, mit Baupartnern aus der Region zusammenzuarbeiten“, stellt Gernot Reiterer jedem Einzelnen ein

gutes Zeugnis in puncto Zusammenarbeit und Termintreue aus.

Musikalisch vom Eibiswalder Duo Jasmin.Louis umrahmt, stand neben dem geselligen Beisammensein Information im Vordergrund. Während Trauerrednerin Marlies Schuster für die Bestattungsvorsorge sensi-



BM Kurt Pfleger, die Bauherren Gernot und Barbara Reiterer, GR Goran Fofonjka und Bgm. Hannes Schlag

bilisierte, ging Notar Johannes Koren auf rechtliche Aspekte ein.

Vor Ort war auch die Sargbar, an der man nicht nur beste Drinks serviert bekam, sondern auch erfahren konnte, wie sich Bestattungs- und Kulturarbeit miteinander kombinieren lässt. Von Pfarrer Mag. Markus Lehr gesegnet, soll das Geschäftsge-

bäude ein Ort des Trostes und der Hoffnung sein. Die miterrichteten drei Wohnungen sind bereits bezogen und werden von den Mietern mit Leben erfüllt. •

Bestattung Reiterer
Hauptstraße 83
8544 Pölfing-Brunn
Tel.: 03465/23 52



Von individueller Planung
über den Rohbau bis zu
Generalunternehmerarbeiten

Radlpassstraße 4, 8530Deutschlandsberg
T: 03462/2336
E: office@pflieger-bau.at
facebook / PfliegerGmbHCoKG

...seit 1870



Diese
Unter-
nehmen
waren
am
Bauvor-
haben
erfol-
reich
beteiligt.



Holler Dach GmbH
Dachdeckerei - Spenglerei - Flachdachbau
8510 Stainz - An der Umfahrungsstraße 2-4
+43 3463 700 07 - office@sued-dach.at - www.sued-dach.at

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at



Möbelwerkstätten GesmbH
A-8551 Wies, Unterer Markt 36
www.semmernegg.at

Marco Watz bespielt mit seiner Veranstaltungsagentur Watz-Entertainment von Stainz ausgehend bald ganz Österreich. Im Gespräch mit der Aktiv Zeitung erzählte er, wie alles begann, sprach über Mut zum Risiko und über große Ziele.

Wo Watz Entertainment drauf steht, ist zu 100 % Marco drinnen. Denn vom schönen Gefühl, Menschen Unterhaltung zu schenken infiziert, ist es die spürbare Freude am Tun, die ihn antreibt. Vom Start weg perfekt unterstützt wird er dabei von seiner Frau Melanie. „Ohne sie wäre es nicht möglich, diesen Weg zu gehen. Sie ist es, die mir im Hintergrund viele Arbeiten abnimmt – teils bis tief in die

grüßen konnten“, erinnert sich Marco, der seit 2017 nun auch als Obmann fungiert, zurück.

Gespür für Talente

Vom Start weg pflegte er Kontakte, sammelte Adressen und kümmerte sich selbst um den Kartenverkauf. Ständig auf der Suche nach neuen, aufstrebenden Stars tourte er quer durchs Land, besuchte Konzerte und bewies bei seinem



Marco Watz holt mit Watz-Entertainment großartige Musiker in die Region und weit darüber hinaus.

Marco Watz: „Einmal will ich das Ernst-Happel-Stadion füllen!“

Nacht – und mir den Rücken stärkt“, ist ihr Marco unendlich dankbar.

Weiters im Team hat er drei engagierte Mitarbeiter. Denn was für Besucher in unvergessliche Konzerterlebnisse mündet, ist für den Veranstalter beinahe Knochenarbeit.

Dass Marco mit seiner Entertainment-Agentur heute dort steht, wo er ist, ist seiner Fußballbegeisterung und der Verbundenheit zu seinem Heimatverein GSV St. Martin zu verdanken.

Es war das Jahr 2009, als er in den Vorstand des GSV St. Martin kam. Die Kassen waren leer und der Verein beinahe zum Sterben verurteilt. „Der Antriebs, Geld aufzustellen, um neue Spieler zu holen, gab 2012 Anlass für die Organisation der ersten Schlagernacht St. Martin, zu der wir 450 Besucher be-

Line-up einen ausgezeichneten Riecher. „2017 tanzten in St. Martin bereits 3.500 Besucher zum Fantasy-Sound und seit 2022 ist die Schlagernacht St. Martin alle Jahre wieder mit 6.000 Fans „Sold out“.

Um der Organisationsstätigkeit gerecht zu werden, reduzierte er die Arbeitsstunden in seinem Brotberuf und als dies 2023 nicht mehr möglich war, entschied er alles – den Erlös eines Wohnungsverkaufs sowie seine Abfertigung – auf eine Karte zu setzen und den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Watz-Entertainment war geboren und damit brach eine neue Zeitrechnung in Marcos beruflichem Leben an.

Mut zum Wachstum

Selbst und ständig – immer mit Künstlern, deren Agenten, aber vor allem mit dem Publikum

in Kontakt – wurden von ihm bald schon weitere Locations bespielt, die nach wie vor zum GSV St. Martin gehörende Schlagernacht wurde um die Austro-Pop-Night erweitert und mit der Steinhalle in Lannach wurde ein Ort gefunden, an dem sich allein heuer schon Größen wie Wolfgang Ambros, Chris Steger, Thorsteinn Einarsson, Julian Le Play u. v. a. hörbar wohlfühlten.

Gekommen, um zu unterhalten

Erfolg ist das, was man daraus macht. Und der sympathische Weststeirer ist ein Macher durch und durch. 17 unvergessliche Konzertabende gehen allein in diesem Jahr auf seine Kappe und 2026 werden es noch mehr werden. Pop, Schlager, Volksmusik – Marco ist es wichtig, jedes Genre zu bedienen. Daher richtet er den Blick auch zunehmend über die Region und über die Steiermark hinaus. Die „XL Schlager Show“ (14. November 2026) in der Stadthalle Graz ist fixiert, die Kastelruther Spatzen (27. Nov. 2025) holt er ebenso wie Melissa Naschenweng (14. März 2026) in die Premstättenhalle am Schwarzlsee und neben Beatrice Egli und Giovanni Zarella wird es österreichweit – von Kufstein bis zum Attersee – im kommenden Jahr etwas richtig Großes geben. Watz-Entertainment ist gekommen, um zu bleiben. Und als



Zwei, die für eine Sache brennen: Paul Pizzera und Marco Watz.

begeisterter Fußballfan und nach wie vor Obmann des sich gerade auf Meisterschaftskurs befindlichen GSV St. Martin ist für ihn klar: „Ich will einmal das Ernst-Happel-Stadion füllen.“

Mit Künstlerallüren – vom Cosy WC-Papier bis zu einer bestimmten Gummibären-Marke – weiß er gut umzugehen. Gewachsene Partnerschaften sind ihm Verpflichtung und allen helfenden Händen, allen voran seiner Frau Melanie und seinem Team, sagt er ein großes Dankeschön. „Ohne deren Unterstützung ginge es nicht. Sie sind Rückhalt und Antrieb. Nur mit ihnen an der Seite kann ich heute das machen, was mir Spaß macht und das ist ein Privileg.“ •

Bitte Verlosungen auf Seite 35 beachten und nicht vergessen: Wer zu Weihnachten Konzertkarten schenkt, schenkt Freude, Zeit und Momente, die bleiben.



Schon des Öfteren kam es vor, dass Stars wie Semino Rossi zur St.-Martiner-Schlagernacht eingeflogen wurden.

Großklein sichert Wohn- & Lebensqualität

Nach der erfolgreichen Revitalisierung des Heindl-Hauses und der umfassenden Sanierung der Musik-Mittelschule ist in der Marktgemeinde Großklein derzeit die Dorfplatzgestaltung im Laufen. Zielsetzung ist es, dem generationsübergreifenden Miteinander einen zentralen Platz zu geben.

Großklein ist zum (Er)Leben geschaffen. Mit einem bunten Kulturangebot, einer aktiven Vereinsarbeit, modernen Bildungseinrichtungen und der KM Pflegebetrieb GmbH ist die Marktgemeinde geprägt von einem Miteinander der Generationen.

Neuer Dorfplatz entsteht

Um diesem Miteinander zentral noch mehr Raum zu geben, ist man gerade dabei, einen Dorfplatz neu entstehen zu lassen. Bestens gelegen, wird dieser zwischen der Raiffeisenbank und der Bogensporthalle errichtet. „Der Platz soll ein Ort für alle werden: Ein lebendiger Treffpunkt für Familien, Ju-

gendliche, Senioren und alle, die das Miteinander in unserer Gemeinde schätzen“, unterstreicht Bgm. DI Christoph Zirngast. Großzügige Begrünungen und ein modernes Wasserspiel sorgen in der warmen Jahreszeit für Kühlung, Schatten sowie für ein angenehmes Klima. Dem Grundsatz einer Naturparkgemeinde folgend, wird damit nicht nur das Ortszentrum aufgewertet, sondern auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Zur Freude der kleinen Leute wird ein Spielplatz entstehen, der Abenteuer und Bewegung bietet. Für Erwachsene wird es eine Sitz- und Begegnungszone geben.

Die ersten Bauarbeiten dafür sind bereits am Laufen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2026 geplant.

Leistbar gut wohnen

Eine Gemeinde, in der Lebensqualität dermaßen groß geschrieben wird, steht selbst erklärend vor der Herausforderung, gerade für junge Menschen und Familien, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Neben zwei weiteren Wohnungen (nun insgesamt fünf) im revitalisierten und umgebauten Heindl-Haus – siehe Bericht Seite 18 und 19 – sind 29 Wohnungen in Planung. Das Grundstück dazu wurde bereits angekauft.

Alles, was Kinder brauchen

Mit drei Kindergartengruppen, einer Kinderkrippe, der Volksschule sowie mit der Musik-Mittelschule präsentiert sich Großklein in puncto Kinderbetreuung und -bildung bestens



Bgm. DI Christoph Zirngast stellt das Miteinander ins Zentrum kommunaler Weiterentwicklung.

aufgestellt. Erst jüngst wurde nicht nur die Musikmittelschule umfassend saniert (Bericht Seiten 16 und 17), auch in der Volksschule tat sich einiges.

Weiterlesen auf Seite 16!



Zentral gelegen, verspricht der neue Dorfplatz ein ansprechendes Begegnungszentrum mit Platz für alle Generationen zu werden.



Skizzen: Büro lebensraum

Raiffeisenbank Großklein

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

SÜDWESTBAU GmbH

Quergasse 8, 8430 Leibnitz / 03452-90111 / office@suedwestbau.at

Unser Team deckt die gesamte Palette von Erd- und Tiefbauarbeiten bis hin zur Gestaltung von Vorplätzen, Haus- und Hofzufahrten ab. Pflasterungen in Beton- oder Naturstein sowie Asphaltierungsarbeiten werden termin- und fachgerecht durchgeführt.



Hell und von Licht durchflutet wird die neue Bibliothek von den Schülern der Volksschule bestens angenommen.

So wurde der ehemalige EDV-Raum neben dem Speisesaal für die Ganztagschule vergrößert und bietet nun der Schulbibliothek ausreichend Raum.

„Durch den Einbau von großzügigen Glaselementen in Richtung Stiegenhaus wird dieser Gebäudeteil nun mit Licht geflutet und bietet eine helle und freundliche Lern- und Leseumgebung“, zeigt sich Bgm. Christoph Zirngast mit den Umbaumaßnahmen zufrieden.

Die ehemalige Bibliothek beherbergt nun einen Lern- sowie einen Gruppenraum. Durch die Änderung der Raumnutzung wurde überdies ein direkter Zugang der Volksschüler zu den Ausspeisungsräumlichkeiten geschaffen.

Vereine halten den Ort am Leben

Während in vielen Gemeinden der Region vor dem Hintergrund angespannter finanzieller

Verhältnisse der Sparstift auch bei Vereinsförderungen angesetzt wurde, agiert man in Großklein anders. Vereine sind das Herzstück des Miteinanders. Ob beim „Kleinen Herbst“, beim „Kleinen Advent“, beim Weindörfel etc. – überall wird zusammengegriffen und Hand in Hand gearbeitet.

Auf geht's zur Großkleiner Dorfrunde

Einen hohen Stellenwert nimmt in der Naturparkgemeinde der Tourismus ein. Neu angelegt wurde die Großkleiner Dorfrunde. Die rund zwei Kilometer lange Wegstrecke führt vorbei an Kultur und Kulinarik zu Aussichtspunkten, die einen wunderbaren Blick in die Region bieten. Die Karten liegen bei den Tourismusbetrieben auf und lassen sich auch entlang des Weges bei Aufstellern entnehmen. Ideal starten lässt sich die Runde beim GÄZ. •



Von der Gemeinde wurden Kürbissen an die Schüler verteilt. Jetzt im Herbst wurde der längste Kürbis der Sorte „Der Lange von Neapel“ gekürt. Über den Sieg konnte sich Volksschüler Moritz Köfer freuen, dessen Kürbis es auf eine stattliche Länge von 115 cm brachte. Auch VS-Dir. Andrea Mair staunte ob dieser Riesenfrucht, ist der Kürbis doch die größte Beere.

Um Kindern ein gutes Lernumfeld zu bieten, wurde die Musik-Mittelschule in Großklein umfassend saniert und um einen Klassen-trakt im Dachgeschoss erweitert.

Rund zwei Millionen Euro nahmen die eingeschulten Gemeinden in die Hand, um die Musik-Mittelschule Großklein innen und außen an die Anfor-

„Die Modernisierung der Schule war nicht nur ein bauliches Projekt, sie ist ein Zukunftsversprechen. Denn es wurden nicht nur neue Räume geschaf-

Musik-Mittelschule Großklein Modernisiert, erweitert

derungen einer modernen Bildungseinrichtung anzupassen.

Regionale Baupartner

„Es freut mich, dass mit den Arbeiten vorwiegend Unternehmen aus der Region beauftragt werden konnten. Damit konnte ein Großteil der sich daraus ergebenden Wertschöpfung in der Südweststeiermark gehalten werden“, dankt Bgm. Christoph Zirngast allen Baupartnern für die wirklich gute Zusammenarbeit.

fen, sondern auch Möglichkeiten für ein zeitgemäßes Lernen, für kreative Projekte und für ein rundum gutes Schulklima“, betont MMS-Dir. Johannes Fuchs.

Vom Dach bis zum Turnsaal

Ein zentrales Thema war die Sanierung des Dachs und der Fassade der Mittelschule. Die Dachgaube wurde erweitert und neue Fenster im gesamten Schulgebäude verbaut.



[R H P]

ARCHITEKTUR
BÜRO

**REITERER
HAINZ
PLANUNG**

Mattelsberg 11a +43 3456 2139
8452 Großklein office@rhp-zt.at

RHP-ZT.AT

**SH
ENGINEERING**

Planung-Metalltechnik-CNC-Maschinen und Anlagenbau

8452 Grossklein 47 | T: 0664/833 88 18 | E-Mail: h.schmidt-she@a1.net

Großklein: t und umfassend saniert



Der Turnsaal bekam nicht nur einen neuen Boden, sondern auch eine neue Zuschauertribüne. „Damit steht mehr Platz sowohl für schulische als auch für außerschulische Veranstaltungen zur Verfügung“, verweist der Bürgermeister auf ein breites, sich damit ergebendes Nutzungsspektrum.

Im Dachgeschoss ließ man einen ganzen Klassentrakt neu entstehen. Es sind helle und freundliche Räume, die sowohl für das Lehren als auch für das Lernen bestes Umfeld bieten.

Nach Abschluss dieser Umbau-, Ausbau-

und Sanierungsmaßnahmen präsentiert sich die Musik-Mittelschule zukunftsfit. Dafür, dass der straffe Zeitplan eingehalten werden konnte, zeichnet sich vor allem das Großkleiner Architekturbüro RHP verantwortlich.

„Mit dieser Sanierung wurde Raum für die Zukunft geschaffen. Als hervorragende Musik-Mittelschule bekannt und einzige im Bezirk Leibnitz, wird die Bildungseinrichtung auch von zahlreichen sprengelfremden Kindern besucht. Das macht uns stolz und ist uns Auftrag zugleich“, schließt Bgm. Zirngast. •



Der Turnsaal bekam nicht nur einen neuen Boden, sondern auch eine Zuschauertribüne.

PAKU
Raumausstatter seit 1898

Jösserstraße 18B • 8434 Tillmitsch • 03452 / 82903
office@paku.at • www.paku.wohnonion.at

Holzbau WATZ e.U.

Sulmtalstraße 4, 8451 Heimschuh
Tel.: +43 (664) 4426699 | Büro: +43 (3452) 75965,
www.holzbau-watz.at

HR
HARTMANN RICHARD

HEIZUNG POOL
WASSER ELEKTRIK

HASLACH 3 | 8443 GLEINSTÄTTEN
03457 30 700, OFFICE@HARTMANN-GMBH.AT

Trockenbau GmbH KOWEINDL

Handelszentrum 1 / Top2
8472 Straß i.d. Steiermark

Tel.: 0664 / 43 20 135
E-Mail: office@koweitndl-trockenbau.at

Fenster von hagebau Wallner!

Kontaktieren Sie unsere Fensterprofis für eine umfassende Beratung!

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Andreas Pressnitz
0664/54 49 384
pressnitz@wallner-gmbh.at

PERFEKT plus COOL
EBENWALDER GmbH

KÄLTE- KLIMA- GASTRO

KÄLTETECHNIK | KLIMATECHNIK | PANEELTECHNIK

EBENWALDER Kälte- Klimatechnik GmbH
Wasserwerkstraße 8a, 8430 Leibnitz
Tel: +43 (0) 3452 - 85 707
office@ebenwalder.at | www.ebenwalder.at

Heindl-Haus: Modern arbeiten und wohnen

Die Revitalisierung des Heindl-Hauses in Großklein konnte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Neben fünf Wohnungen bietet das schöne Gebäude im Zentrum der Marktgemeinde auch zahlreichen Unternehmen Platz.

Schon lange nagte der Zahn der Zeit am Heindl-Haus in Großklein. 2022 von der Gemeinde angekauft, wurde 2024 mit einer umfassenden Revitalisierung gestartet. Dabei blieb im Wohn- und Geschäftsgebäude

kaum ein Stein auf dem anderen und mit einem Investitionsvolumen von 2,9 Millionen Euro wurde mit Sorgfalt Großes geschaffen.

Ein Danke richtet Bgm. Christoph Zirngast in Richtung Landesregierung. Denn ohne die Zusage von Fördermitteln – Bedarfszuweisungen, Wohnbauförderung etc. – wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.

Viel Wohnraum zum kleinen Preis

Durchdacht geplant, konnte das Wohnangebot auf fünf Wohnungen (drei waren bestehend) aufgestockt werden. Mit Größen zwischen 50 und 106 m² wird hier Familien mit geförderten Wohnungen leistbar Platz geboten.

Großzügig geschnitten verfügen alle fünf Wohnungen über Kellerabteile und zugewiesene Parkflächen. Vier von ihnen haben außerdem Terrassen.

Geschäftshaus

Das rund 500 m² große Erdgeschoss wird gewerblich genutzt. Fotostudio, Friseurin, Masseurin, Kosmetikerin und Grafikbüro finden hier ebenso Platz wie das Genussquartier. Letzteres wird frei und steht interessierten Pächtern ab 1. Jänner 2026 zur Verfügung.

Weiters im Haus untergebracht ist ein Co-Working-Space mit drei Arbeitsplätzen. Anfragen dazu nimmt das Gemeindeamt Großklein direkt unter 03456/50 38 entgegen.

Erweiterung zum Gemeindeamt

Auch im Gebäude zu finden, ist die Buchhaltung der Marktgemeinde samt Besprechungsraum.

Natürlich klimaschonend

Bei den Baumaßnahmen wurde durch den Einsatz von Holz auf bestes Raumklima großes Augenmerk gelegt.

„Alle Räume sind hell und freundlich und die innenliegende Loggia verleiht dem Haus einen besonderen Charme. Um die Betriebskosten möglichst gering zu halten, wurde ther-



Die für den Wohnbau zuständige Landesrätin Simone Schmiedtbauer nahm sich die Zeit, um gemeinsam mit Bgm. Christoph Zirngast die Baustelle beim Heindl-Haus zu besichtigen.



hinter schönen alten Mauern

misch umfassend saniert. Beheizt wird das Gebäude durch die örtliche Nahwärme“, war es dem Bürgermeister der Naturparkgemeinde wichtig, klimaschonend zu agieren.

Hervorragende Baupartner

Erfreulich ist, dass mit der baulichen Umsetzung vorwiegend Unternehmen aus der Region beauftragt werden konnten.

„Alle leisteten hervorragende Arbeit und lieferten mit dieser Revitalisierung eine wirklich starke Visitenkarte ihres Könnens ab“, weiß Zirngast um die vielen Tücken und Über-

raschungen, die die Sanierung eines alten Bestandsgebäudes mit sich bringen kann.



Oft war Ideenreichtum und die Bereitschaft auf engstem Raum Hand in Hand zu arbeiten, gefragt. Doch es ist gelungen, und

wenn man das Heindl-Haus heute sieht, so präsentiert es sich als Schmuckstück im Zentrum der Marktgemeinde. •

KASSLER3
HOLZBAUMEISTER

Kassler3 GmbH, 8443 Gleinstätten, kassler3.com

Miele

— CENTER —

RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

Steirerland-Advent: Besinnliches zur Vorweihnachtszeit

Am Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr, lädt man ins GÄZ Großklein zum Steirerland-Advent mit Karl Oswald. Besucher dürfen sich auf besinnliche Momente und heitere Erzählungen rund um die Weihnachtszeit freuen.

Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn der südsteirische Autor und Geschichtenerzähler Karl Oswald mit seinem Steirerland-Advent auf Weihnachtstour geht.

Spannende Erzählungen und heitere Anekdoten werden am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr musikalisch vom Großkleiner Kirchenchor umrahmt. Gemeinsam stimmt man die Besucher auf ein geselliges und frohes Weihnachtsfest ein.

Vorverkaufskarten zu 10 Euro sind im Gemeindeamt Großklein und im örtlichen „Kleiner Café“ erhältlich. Abendkasse: 12 Euro.

Weitere Veranstaltungen in Großklein sind:

- 14.11., Vernissage und Lesung „Am Meer“ von Erika Hütter, 18 Uhr, GÄZ
- 16.11., Kleiner Herbst, 14-20 Uhr, Weindörfel-Platz
- 21.11., Weihnachtsmarkt, 16 Uhr, Kathinkas Café



Karl Oswald macht mit seinem Steirerland-Advent in Großklein Station.

Ab 14. Dezember: Mehr Bahn & Bus für die Region

Bei der Infoveranstaltung „Mehr Bahn und Bus für die Region Deutschlandsberg, Schneller, Öfter, Steiermark. Die Koralmbahn bringt's“ im Laßnitzhaus Deutschlandsberg wurden der Bevölkerung Details dieses Jahrhundertprojektes nähergebracht.

Das Jahrhundertprojekt Koralmbahn ist in unserer Region in aller Munde. Viele haben sich bereits ein Ticket gesichert, um vom Bahnhof Weststeiermark ausgehend, in nur 30 Minuten nach Klagenfurt zu rauschen. Wie umfangreich die positiven Auswirkungen der Koralmbahn auf den gesamten Bahn- und Busverkehr in der Weststeiermark sind, verdeutlichte jüngst die Infoveranstaltung im Laßnitzhaus Deutschlandsberg. Geladen waren dazu vorwiegend Gemeindevertreter und -mitarbeiter, die gleich eingangs dazu aufgefordert wurden, möglichst viel Informationen an die Bürger weiterzugeben.

Region im Zentrum

„Die Koralmbahn ist ein Jahrhundertprojekt mit enormem Potenzial und birgt eine riesige

Chance gerade für die Region rund um Deutschlandsberg. Mit der Inbetriebnahme gehen auch zahlreiche Neuerungen für S-Bahn, RegioBahn und RegioBus Hand in Hand, die zu zahlreichen Verbesserungen für Fahrgäste in der gesamten Steiermark führen“, merkte Verkehrslandesrätin Claudia Holzer an.

Steiermark am Zug

Dass es damit zu einer neuen Dynamik am Arbeitsmarkt, zu neuen Impulsen für den Tourismus und die Wissenschaft kommen wird, liegt für die Landesrätin auf der Hand. „Es wird ein gemeinsamer Arbeitsmarkt entstehen, der Arbeitskräfteaustausch Steiermark – Kärnten wird zunehmen. Und auch touristisch sind bereits viele Kooperationen in Planung“, sieht



Bgm. Josef Wallner (DL), DI Dr. Peter Gspaltl, GF Verbund Steiermark, LR Claudia Holzer und Referatsleiter Bernhard Breid lieferten geballte Information.

Holzer die Steiermark durch dieses Jahrhundertprojekt näher in die Mitte Europas rücken.

Von einer völlig neuen Dimension des öffentlichen Verkehrs sprach Peter Gspaltl, GF Verkehrsverbund Steiermark: „Gemeinsam mit den massiven Angebotserweiterungen auf der S-Bahn und den neuen Interregioverbindungen ergibt sich eine ideale, kostengünstige und

klimaschonende Mobilitätslösung für Pendler, Studenten, aber auch im Freizeitverkehr“, lud er am Infoabend zur verstärkten Nutzung ein.

BusBahnBim-App

Der Fahrbahnwechsel erfolgt am 14. Dezember. Informationen über die Detailfahrpläne sind in der BusBahnBim-App auf www.verbundlinie.at zu finden. •

Gemeinde schickt Bürgern Sachverständigenrechnung

Ohne das Wissen der Eigentümer beauftragte die Gemeinde St. Stefan ob Stainz einen Sachverständigen mit der Erstellung eines Gutachtens für ein Einfamilienhaus.

Die Eigentümer mussten dieses Sachverständigengutachten bezahlen. Die Gemeinde St. Stefan ob Stainz beauftragte einen Sachverständigen mit der Erstellung eines Gutachtens für ein Notstromaggregat ohne das Wissen des Eigentümers dieses Notstromaggregats. Die Bauamtsleiterin, DI Marlies Haas, schickte Wolfgang Frieß, der mit einer parteiunabhängigen Namensliste für den Gemeinderat kandidierte, eine Sachverständigenrechnung für das Gutachten für sein Notstromaggregat. Warum müssen Bürger Sachverständigenrechnungen der Gemeinde bezahlen?

Bezahlte Anzeige

Die Redaktion distanziert sich von dem Inhalt, der in diesem Artikel geäußert wird.



Daniel Reiß (Werkstätte Reiß), Yvonne Muratha und Kerstin Paschek (KeY 2nd Love) sowie Maren Schmelzer-Rebenstorff (Café „Na Und?“) erhielten Besuch von Vertretern der WKO Deutschlandsberg.



Fotos: WKO DL

WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg on Tour bei Menschen mit Mut zum Unternehmertum

WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz und Regionalstellenleiter Michael Fisch besuchten Selbstständige, die in den letzten Monaten neue Wege durch Gründung, Übernahme oder Neueröffnung eingeschlagen haben.

Gestartet wurde die Tour bei Maren Schmelzer-Rebenstorff, die mit ihrem neuen Café „Na Und?“ die Gastronomie-Szene in Deutschlandsberg bereichert. Wer zum Café-Besuch nichts anzuziehen hat, ist im neuen Bekleidungsgeschäft von Yvonne Muratha und Kerstin Paschek richtig. Die Angebotspa-

lette von „KeY 2nd Love“ in der Deutschlandsberger Frauentalerstraße erstreckt sich von perfekt kombinierbarer Mode für Sie und Ihn über ein tolles „Second Hand“-Angebot an Markenmode aus zweiter Hand. Ein starkes Beispiel für gelungene Nachfolge ist Daniel Reiß, der die Werkstatt seines Vaters

Helmut im Deutschlandsberger Wirtschaftspark in die Zukunft führt. Getragen von Kontinuität und Unternehmerteil hat man ein breites Sortiment – von Mopeds bis hin zu Mährobotern sowie Forst- und Gartengeräte – im Programm.

„Als WKO Deutschlandsberg ist es uns ein Anliegen, unsere Unternehmer auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten – von der Gründung bis zur Nachfolge stehen wir hinter den Wirtschaftstreibenden der Region“, betont WKO-Obm. Manfred Kainz. •

NR-Abg. Schnabel: „Europa sichert Zukunft und Arbeitsplätze“

Europa wirkt – und das ganz konkret im Bezirk Leibnitz: Seit 2007 flossen rund 402,9 Millionen Euro an EU-Fördermitteln in die Region. Das entspricht 4.870 Euro pro Kopf und zeigt, wie eng die europäische Unterstützung mit der regionalen Entwicklung verbunden ist.

Die aktuellen Europa-Berichte verdeutlichen, wie stark die Steiermark insgesamt von der Europäischen Union profitiert – und warum diese Unterstützung auch in Zukunft gesichert bleiben muss.

Jeder zweite Euro wird durch Export erwirtschaftet

Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom, die in der Landesregierung für EU-Agenden verantwortlich ist, betont: „Wir brauchen eine starke Steiermark in einem sicheren Europa. Die EU ist dann stark, wenn ihre Regionen stark sind. Die Förderung der Regionen ist ein zentrales Instrument, um Arbeitsplätze zu sichern, Betriebe

zu stärken und die Lebensqualität in unseren Gemeinden zu verbessern. Wir bringen steirische Anliegen nach Brüssel und holen europäische Chancen in die Steiermark. Allen EU-Skeptikern möchte ich deutlich vor Augen halten, dass wir jeden zweiten Euro in der Steiermark durch Export erwirtschaften – das ist unter anderem auch durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union möglich!“

In ganz Europa wird derzeit über die Zukunft der Regionalförderung diskutiert. Für die Steiermark ist klar: Diese Mittel sind unverzichtbar, weil sie gerade jenen Regionen Perspektiven eröffnen, die abseits der großen Zentren liegen. Sie stärken die Wirtschaft, sichern

Arbeitsplätze und tragen dazu bei, dass es für die Menschen in ihrer Heimat eine gute Zukunft gibt.

Auch NR-Abg. Joachim Schnabel hebt die Bedeutung der europäischen Regionalförderung hervor: „Gerade jetzt ist entscheidend, dass diese Mittel nicht verloren gehen. Sie sorgen dafür, dass Europa auch in Leibnitz spürbar bleibt. Ein starkes Europa braucht starke Regionen – und dafür setzen wir uns ein.“

Europa ermöglicht regionale Projekte

Die EU-Förderungen unterstützen Unternehmen im Bezirk dabei, in moderne Technologien, nachhaltige Produktionsprozesse und neue Arbeitsplätze zu investieren. Gleichzeitig profitieren zahlreiche Gemeinden von Projekten im Bereich Regionalentwicklung, Energieeffizienz und öffentlicher Infrastruktur. Zwischen 2023 und 2027 fließen außerdem 27 Millionen Euro in 11 LEADER-Pro-



LH-Stv. Manuela Khom und NR-Abg. Joachim Schnabel wissen um die Bedeutung Europas für die Region.

jekte in 29 Gemeinden des Bezirks Leibnitz – ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit der Region.

„Wir brauchen ein Europa, das in den großen Fragen gemeinsam handelt – in der Migrationspolitik, in der Wirtschaft und bei der Unterstützung der Regionen. Nur wenn Europa Stärke zeigt, können wir unseren Wohlstand sichern, die Lebensqualität in der Steiermark erhalten und weiterhin ein Ort der Innovation bleiben“, schließt Schnabel. •



Padel-Tennisanlage bringt mehr Bewegung nach Wies

Auf dem Gelände der ehemaligen Schulsportanlage in Wies entsteht gerade die erste Padel-Tennisanlage im Bezirk Deutschlandsberg.

Hinter dieser Steigerung des sportlichen Angebots steht die Marktgemeinde Wies gemeinsam mit den Projektpartnern Christoph Högler und Daniel Stelzl. Derzeit wird am Fundament gearbeitet. Die Fertigstellung, am Areal der ehemaligen Schulsportanlage, ist für April 2026 geplant.

Das Projekt umfasst zwei moderne Padelcourts und einen Loungebereich, der in der Lehrerumkleide Platz findet. Erneut genutzt werden die bestehenden Umkleidekabinen. Im Außenbereich werden Wieser-Vereine zur Schaffung eines

attraktiven Umfelds eingebunden.

Das Konzept ist dank Digitalisierung auf „Selbstbedienung“ ausgerichtet. Online-Buchung, automatisches Flutlicht sowie Schläger und Bälle wird es über ein Codesystem zum Ausleihen geben. Für die Wieser-Schulen sind jährlich 300 Stunden Nutzungszeit eingeplant, wodurch das Schulsportangebot profitiert. „Durch die Kombination aus Schulschulung, Vereinsintegration und öffentlicher Zugänglichkeit entsteht ein multifunktionaler Ort der Begegnung und Bewegung“, betont Bgm. Josef Walzl beim Spatenstich. •

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

1 Gebäudereinigung

Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen

2 Büroreinigung

Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume

3 Ordinationsreinigung

Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards

4 Fensterreinigung

5 Desinfektion

6 Winterdienst

7 Gartenpflege



Fragen oder sonstige Anliegen?

Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

**Aigner Facility Service — Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at**

aktiv-Anzeigenberater: Kevin Kiefer, Ihr neuer Ansprechspartner rund um Ihren Werbeauftritt

Seit November verstärkt Verkaufsprofi Kevin Kiefer die Aktiv Zeitung im Anzeigenbereich und stellt den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmern in den Fokus regional medialen Handelns.

1991 in Deutschlandsberg geboren, ist Kevin Kiefer fest in der Region verwurzelt.

Nach seiner Lehre in der Metallbranche im Jahr 2012 und der Ausbildung zum zertifizierten Thermischen Beschichter erkannte er, dass seine wahre Stärke im direkten Kontakt mit Menschen liegt.

Verkäufer mit Herz und Weitblick

Als selbstständiger Handelsvertreter für orthopädische Schlafsysteme entdeckte er seine Leidenschaft für Beratung und Verkauf. Mit Beginn der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen orientierte er sich beruflich neu und wechselte in den Systemvertrieb. Seit November

2025 verstärkt Kevin das Team der Aktiv Zeitung.

Mit einem offenen Blick über den Tellerrand und einem feinen Gespür für Kundenbedürfnisse entwickelt er maßgeschneiderte Werbelösungen, die Dienstleistungen, Produkte und Innovationen in über 43.000 Haushalte der Region bringen – ganz nach dem Anspruch seiner Kunden: „Nah dran an den Menschen, stark für die Region.“

Über Grenzen gehen

Ob im Beruf oder im Privatleben – Kevin lebt nach dem Motto: „Hinfallen ist ein Unfall, liegenbleiben eine Entscheidung.“ Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Durchhaltevermögen zählen für ihn ebenso zu den zentralen

Werten wie Ehrgeiz und die Bereitschaft, über sich hinauszuwachsen.

In seiner Freizeit ist er begeisterter Sportschütze – insbesondere im Tontaubenschießen – und findet beim Radfahren oder Wandern Ausgleich und Inspiration.

Immer offen für neue Herausforderungen und innovative Lösungswege behält er dabei stets den Blick über den Tellerrand hinaus.

Ihren Erfolg im Blick

Kevins regionale Verbundenheit geht Hand in Hand mit unternehmerischem Denken und wirtschaftlichem Gespür. Sein Ziel: regionale Angebote und spezielle Wünsche seiner Kunden bestmöglich zusammenzubringen. Mit echter Handschlagqualität freut er sich darauf, vielleicht schon bald für Sie „aktiv“ zu werden.



Aktiv-Anzeigenberater Kevin Kiefer freut sich über Ihre Anfrage.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 0660/47 98 448 und profitieren Sie von der Stärke unseres Mediums – gedruckt und digital. •

Zum 80er im Gespräch mit der „Mutter der Koralmbahn“

Aktiv-Redakteur Alois Rumpf traf LH a. D. Waltraud Klasnic in Graz und sprach mit ihr über die nahende Eröffnung der Koralmbahn – das Jahrhundertprojekt, das sie maßgeblich mit auf Schiene brachte.

Die Vollendung ihres 80. Lebensjahres nahm Aktiv-Zeitung-Redakteur Alois Rumpf zum Anlass, um mit Landeshauptfrau a. D. Waltraud Klasnic über die nahende Inbetriebnahme der Koralmbahn zu sprechen. Beginnend im Jahr 1999 trieb sie mit der „Plattform Koralmbahn“ – unterstützt von den damaligen LT-Präs. Reinhold Purr, LT-Präs. a. D. Christoph Klauser und LAbg. a. D. Wolfgang Chibidziura – das Jahrhundertprojekt auf Landesebene voran. Sie erkannte die Gefahr, dass die Steiermark ansonsten durch die „Alpe Adria Bahn“ umfahren werden würde. 2004 war in Kärnten Jörg Haider als Landeshauptmann in Verantwortung und mit ihm gelang es, Klasnic den damaligen Verkehrsminister Hubert Grobach und den ehemaligen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel zur Vertragsunterzeichnung

zu bewegen. Die Koralmbahn war auf Schiene, und da sie nur in Verbindung mit dem Semmering-Basistunnel richtig Sinn macht, folgte die Fixierung von Letzterem dem „Ja zur Koralmbahn“ auf den Fuß.

„Eine Unterstellung ist es, dass ich mit Haider vereinbart hätte, keinen ‚Anschlussstelle Flughafen Graz‘ zu errichten. Tatsache ist, dass das damals nie verhandelt wurde und die Diskussion darüber erst viel später, nach meiner Zeit an der Landesspitze in Gang kam“, ist es Klasnic ein Anliegen, mit Falschinformationen aufzuräumen.

„Der Beharrlichkeit von uns allen ist es zu verdanken, dass am 14. Dezember dieses unglaubliche Jahrhundertprojekt in Betrieb gehen wird“, blickt sie der Zukunft mit Spannung entgegen.

Durch die Bahn wachsen Kärnten und Steiermark zum zweit-



Aktiv-Redakteur Alois Rumpf traf Landes- haupt- frau a. D. Waltraud Klasnic in Graz zum Gespräch.

größten österreichischen Wirtschaftsraum zusammen und bilden mit der AREA Süd eine starke Region. „Das bedeutet mehr Chancen für Unternehmer, neue Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und vor allem neue Perspektiven für unsere Jugend“, ist Klasnic überzeugt.

Aufholbedarf ortete sie in der Verankerung des Begriffs AREA Süd. So sei die Verbindung zwischen dieser Marke und der Koralmbahn in den Köpfen der Menschen noch nicht an-

gekommen. „Nur wenn Kräfte gebündelt werden, kann das volle Potenzial dieser neuen Verbindung ausgeschöpft werden“, gibt sie zu bedenken.

„Väter der Koralmbahn“ gibt es viele, den Titel „Mutter der Koralmbahn“ darf Klasnic für sich allein beanspruchen. Mit dem abschließenden Sager: „Ich bleibe so lange am Leben, bis wir wieder den Landeshauptmann stellen“, lässt sie keinen Zweifel daran, in wessen Händen sie die Steiermark politisch am liebsten sehen würde. •

Marktgemeinde Wettmannstätten: Die Weichen sind auf Zukunft gestellt

Mit dem Betrieb der Koralmbahn wird die Marktgemeinde Wettmannstätten sowohl für Betriebsansiedlungen als auch für Wohnraumsuchende zunehmend interessant. Mit Blick in die Zukunft wurden von der Gemeindeführung im Vorfeld bereits viele infrastrukturelle Aufgaben in Angriff genommen.

Wo wirtschaftlicher als auch privater Zuzug passieren soll, braucht es auf vielen Ebenen gute Rahmenbedingungen. Bgm. Peter Neger ist daher seit Jahren dran, die Marktgemeinde Wettmannstätten gezielt in diese Richtung weiterzuentwickeln.

Raum für Familien und Wirtschaft

So stehen jungen Familien attraktive Bauflächen zur Verfügung. Mit der ÖWG ist man im Gespräch für ein weiteres Wohnbauprojekt und der Spatenstich für den Neubau einer Kinderkrippe (siehe Seite 25) wurde gesetzt.

Mit rund 450 Arbeitsplätzen bei 1.700 Einwohnern präsentiert man sich wirtschaftlich dank Leitbetrieben wie Mus-Max und Holzindustrie HASS-LACHER gut aufgestellt. Und auch in puncto Nahversorgung hat man vom Hausarzt über die Gastronomie bis hin zu zahlreichen Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben viel zu bieten. „Großes Augenmerk legen wir auf eine gesunde Mischung zwischen Landwirtschaft, Gewerbebetrieben und Wohnbau. Stolz sind wir darauf, dass wir den Breitbandausbau flächendeckend zum Abschluss bringen

konnten. Denn ein leistungsstarkes Internet ist in vielen Arbeits- und Lebensbereichen eine Notwendigkeit“, unterstreicht der Bürgermeister.

Gut vorgesorgt

Um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, ließ man in Wettmannstätten viel Geld in die Blackout-Vorsorge fließen. Auf den Dächern von öffentlichen Gebäuden wurden insgesamt mehr als 160-kWp-Photovoltaikmodule montiert. In

Kombination mit Speichern ist man schon gut notstromversorgt. Mit einem zusätzlichen Aggregat wird die „Weststeirerhalle“ zur Versorgungsinsel der Marktgemeinde. Erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde die Digitalisierung des Kanal- und Wassernetzes sowie die Erweiterung der Ortswasserleitung, in die man eine Million Euro investierte.

Großprojekte

Kurz vor der Fertigstellung steht das neue Rüsthaus Wohlsdorf. Die Eröffnung feiert man im kommenden Jahr, zeitgleich mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Wehr.

„Unser nächstes Großprojekt ist die Sanierung der Ortsdurch-



Bgm. Peter Neger macht Wettmannstätten fit für Wachstum. Foto: Studio 4

fahrt. Während das Land die Straße macht, liegt der Geh- und Radwegteil des 2023 beschlossenen Radverkehrskonzepts in Gemeindehand. In zwei Abschnitte geteilt, soll der Start im nächsten Jahr erfolgen. Der erste Abschnitt erstreckt sich von Ortstafel zu Ortstafel.“ •

Weiterlesen auf den Seiten 24 & 25!

STROHMEIER



Unser Kirchenwirt

8521 Wettmannstätten 35 • Tel. 03185/22 97
office@gasthaus-strohmeier.at • www.gasthaus-strohmeier.at

„Zum Kirchenwirt“ bringt Genuss in Betriebe der Region

Mit einer völlig neu entwickelten Essenslinie bringt das Wettnannstättner Traditionsgasthaus „Zum Kirchenwirt“ hochwertig frische Genussmomente in die Betriebskantinen der Region.

Das Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ in Wettnannstätten ist für seine kulinarische Qualität bekannt. Seit Jahren tüftelte Gastwirt Michael Strohmeier an einer Möglichkeit, auch Betriebskantinen mit hochwertigem Essen zu versorgen, das aufgewärmt wie frisch in der Gastrolüche zubereitet schmeckt. Gemeinsam mit seinem neuen

Spitzkoch Martin Golla ist ihm das nun gelungen. Rund 30 schockgefrorene Speisen, die beim Aufwärmen im Backofen auf den Punkt „gekocht“ werden, hat man im Programm. Namhafte Unternehmen wie Mus-Max, Sabiatech und DPB Frauental schwören bereits darauf. Über weitere Anfragen freut man sich. •



„Zum Kirchenwirt“-Gastronom Michael Strohmeier mit seinem neuen Spitzkoch Martin Golla im eigens neu errichteten Küchenbereich.

Frisch vom Feld – saisonales Gemüse und Adventstimmung

In der Gärtnerei Hammer in Wettnannstätten hat die Erntezeit noch lange nicht Pause: Jetzt gibt es eine große Vielfalt an **saisonalem Gemüse** aus eigener Produktion – frisch, regional und mit viel Handarbeit gezogen. Von knackigen Salaten wie Krauthäuptel, Endivien und Zuckerhut über Kohl, Kraut, Kohlsprossen und Kohlrabi bis hin zu Rettich, Mairüben, Radieschen und Rote Rüben – das Sortiment lässt kaum Wünsche offen. Auch Wurzel- und Knollengemüse wie Karotten, Sellerie, Pastinaken, Süßkartoffeln, verschiedene Kartoffelsorten, Zwiebel und Porree stammen direkt aus den eigenen Beeten.



Neben dem Gemüse blüht in der Gärtnerei auch die Kreativität: Für die bevorstehende Adventzeit entstehen wunderschöne **Adventkränze, Gestecke und floristische Werkstücke**, liebevoll von Hand gefertigt.

Zudem bildet die Gärtnerei Hammer seit vielen Jahren erfolgreich **Gärtnerlehrlinge** aus – denn Leidenschaft wächst hier von klein auf.



**Gärtnerei Hammer – regional, frisch und mit Liebe gemacht.
Wettnannstätten | Wo Gemüse und Handwerk zuhause sind.**



VP-Frauen Ortsgruppe formierte sich nun neu

Die Ortsgruppe der VP-Frauen bereichern das Vereinsgeschehen in Wettnannstätten seit vielen Jahren. Mit Silvia Stiendl als neue Leiterin werden die VP-Frauen auch weiterhin Zusammenhalt leben.

Knapp 25 Jahre stand Karin Kriegl den VP-Frauen aus Wettnannstätten als Leiterin vor. Mit ihrem Entschluss, die Verantwortung abzugeben, stand eine Auflösung im Raum. GRSilvia Stiendlentschloss sich, die Leitung des rund 60-köpfigen Vereins zu übernehmen und bildet nun mit ihrer Stellvertreterin Jasmine Berghoffer, Eva Zehenthofer (Kassa) und Martina Schenk (Schriftführerin) ein starkes Vorstandsteam.

Bei der jüngsten Versammlung samt Neuwahl konnte man die Landesgeschäftsführerin Sophie Mitterhammer ebenso willkommen heißen wie Bezirksobfrau Hermelinde Sauer und deren Stellvertreterin Manuela Loi.

Anwesend war auch Bgm. Peter Neger, der die Weiterführung begrüßte und sich schon auf das von den VP-Frauen organisierte Torten-Schnapsen am 28. Februar im Kirchenwirt freut. •

DOMIFANT™

Abfluss-Reinigungs-Express



Kanal-TV Dominik PÖLZL
Lecksuche
Reinigung



N O T R U F : 0664 / 38 42 929
Homepage: www.domifant.at E-Mail: d.poelzl@domifant.at

SEIT ÜBER 50 JAHREN Strohmeier Reisen

Ihr Partner für Reisen
Ausflüge und Transfers



A-8521 Wettnannstätten 30 | Telefon: +43 (0)3185 6127
info@strohmeier-reisen.at | www.strohmeier-reisen.at



Spatenstich für neue Kinderkrippe und Erweiterung der Ganztagschule

Mit der Errichtung einer Kinderkrippe schafft man in der Marktgemeinde Wettmannstätten einen wichtigen Lückenschluss in der Kinderbetreuung. Im selben Zuge erweitert wird auch die Ganztagschule.

„Jungen Familien eine zeitgemäße Kinderbetreuung bieten zu können, spielt bei der Wohnortwahl eine wesentliche Rolle“, unterstrich Bgm. Peter Neger bei der Spatenstichfeier. Was das Angebot für die Kleinsten anbelangt, ist die Marktgemeinde Wettmannstätten ein weißer Fleck auf der Landkarte. Doch das ändert sich nun. „Bereits mit Herbst 2026 soll die neue Kinderkrippe als auch der zusätzliche Raum für die Ganztagschule in Betrieb genommen werden. Entstehen werden zwei Satteldachgebäude, die über ein Fachdach miteinander

verbunden sind. Dem Wunsch der Gemeinde entsprechend, ist Holz der dominierende Baustoff“, führten Dipl.-Ing. Michael Hainz und Ing. Rene Reiterer vom Architekturbüro RHP aus.

Zu Buche schlagen wird sich die moderne Betreuungseinrichtung mit rund 2,5 Millionen Euro, wovon das Land Steiermark insgesamt knapp 60 % übernimmt. „Es ist eine wichtige Investition in beste Infrastruktur für unsere Kinder und ein starkes Signal für die Zukunft der Gemeinde. Wir bauen bedarfsorientiert und nachhal-



tig und lassen uns an diesem Standort, der idealerweise in unmittelbarer Nähe zur Volksschule liegt, auch Erweiterungsmöglichkeiten offen“, freut sich der Bürgermeister bereits darauf, hier die Kleinsten spielen, lachen und wachsen zu sehen. Ein Dankeschön schickt er in Richtung des Landes Steiermark, ohne dessen finanzielle Unterstützung dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre.

Beim Spatenstich vertreten war die Politik durch NR-Abg. Ernst Gödl, für den eine Kinderkrippe zur kommunalen Grundausstattung zählt.

Neben Bau-, Finanzierungs- und Umsetzungspartnern nahmen auch interessierte Gemeindeglieder an der Spatenstichfeier teil, dessen offizieller Teil nahtlos in ein geselliges Miteinander überging. •

**REITERER
HAINZ
PLANUNG**

ARCHITEKTUR
BÜRO

Mattelsberg 11a +43 3456 2139
8452 Großklein office@rhp-zt.at

RHP-ZT.AT

LUGGIN

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Statik
Projektentwicklung | Örtliche Bauaufsicht | BauKG

www.luggin.at

**Raiffeisenbank
Wettmannstätten**

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Christina Köstenbauer ist Obfrau des Elternvereins

Bei der Vorstandssitzung des Elternvereins des BG/BORG-Deutschlandsberg legte LAbg. Werner Amon, MBA seine Funktion als Obmann des Elternvereins zurück und schlug seine bisherige Stellvertreterin Christina Köstenbauer als Nachfolgerin vor.

Einstimmig wurde Christina Köstenbauer vom Vorstand als neue Elternvereinsobfrau angenommen. Ihr folgt in der Funktion als Stellvertreterin Verena Hopfgartner. Beide haben Schüler in der Unterstufe. Alle anderen Funktionen bleiben von den Änderungen unberührt, da die formelle Funktionsperiode erst 2026 zu Ende geht.

Der bisherige Obmann Werner Amon bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie dem Vorstand und betonte, dass mit der abgelegten Reifeprüfung seines Sohnes in diesem Jahr, der unmittelbare Bezug zum Schulgeschehen am BG/BORG nicht mehr gegeben sei. „Mit Christina Köstenbauer erhält der Elternverein eine ex-

zellente Obfrau, die sich schon bisher aktiv eingebracht hat“, so Amon.

Ausdrücklich bedankte er sich bei Kassier Peter Kainz, der eine außergewöhnliche Stütze bei der Arbeit im Interesse von Eltern und Schülern gewesen sei. •



MS Stainz feiert 80 Jahre

Jüngst feierte die Mittelschule Stainz ein ganz besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 80 Jahren ist sie zentraler Ort des Lernens.

Bereits am Vormittag öffnete die MS Stainz im Rahmen eines „Open House“ ihre Türen. Am Nachmittag wurde dann das 80-jährige Bestehen gefeiert. Neben Schülern, Eltern und Lehrkräften nahmen auch zahlreiche Ehrengäste teil – darunter Bundesrat Werner Gradwohl, Schulqualitätsmanager Peter Hochwalt, Bgm. Karl Bohnstingl sowie Bgm. a. D. Walter Eichmann, Volksschuldirektor Christian Kümmel und Musikschuldirektor Josef Deutschmann. Nach den Begrüßungsworten von Direktorin Monika Kik-

lin erinnerte der langjährige Schulleiter Peter Nöhrer an die Bedeutung der Schule für die Gemeinde. Kreative Beiträge der Schüler sorgten für festliche Stimmung, bevor die Feier bei einem Buffet gemütlich ausklang. •



Neu: FS Burgstall bietet nun auch „Matura“ an

Dass nun auch die Berufsreifeprüfung an der FS Burgstall in Wies abgelegt werden kann, ist ein Meilenstein für Schule und Schüler.

Erfreulicherweise konnte man am Standort der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall bereits in diesem Schuljahr mit der Ausbildung zur Berufsreifeprüfung beginnen. Damit erweitert die Fachschule ihr Bildungsangebot um eine zentrale Säule ihrer Qualifikation. Die Einführung dieser „Matura“ eröffnet Absolventen neue Wege und Chancen. Mit diesem Schritt wurde auch die Tür zu sämtlichen Studiengängen geöffnet. Die BRP an der FS Burgstall umfasst die vier Teilbereiche Deutsch, Mathematik, Englisch und Betriebswirtschaft und kann sowohl im Vollzeitmodell (innerhalb eines Schuljahres) als auch berufsbegleitend über zwei Jahre absolviert werden. Letzteres lässt sich ideal mit einer Berufstätigkeit vereinba-

ren. Dieses Erfolgsmodell erfolgt in Kooperation mit der Business School BENKO. Zudem bleiben Leistungen wie die Familienbeihilfe weiterhin aufrecht, und das Land Steiermark fördert die Ausbildung mit über 50 Prozent. Für viele Schüler bedeutet dieses neue Angebot eine echte Chance. Direktorin Maria Haring-Weigl zeigt sich stolz: „Mit der Einführung der Berufsreifeprüfung setzen wir ein klares Zeichen für Bildungsnähe.“ Mit diesem Schritt unterstreicht die FS Burgstall ihre Rolle als regionale Bildungsdrehscheibe und zeigt: Zukunft passiert genau hier – in der Region, für die Region.

www.burgstall.at
www.benko.net



Foto: Mario Gimpel Bezahlte Anzeige

Tag der offenen Tür

in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Samstag, 22. 11. 2025

9.00 – 13.00 Uhr

Informationsgespräche um 9.00, 10.30 und 12.00 Uhr

**Unsere berufsbildende Schule öffnet dir
zahlreiche Möglichkeiten für DEINE Zukunft.**

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
BURGSTALL - St. Martin
8551 Wies, Am Schlossberg 11, 03465/2394,
www.burgstall.at, fsburgstall@stmk.gv.at



**Das Land
Steiermark**

→ Lebensressort

Autohaus Hermann startet mit Ford in eine neue Ära

Neuer Geschäftsführer Christian Leitenbacher setzt auf Erfahrung, Teamgeist und Kundennähe.

Das Autohaus Hermann in Deutschlandsberg blickt in eine spannende Zukunft: Seit April 2025 ist das traditionsreiche Unternehmen offizieller Ford-Vertragspartner für den Bezirk Deutschlandsberg. Gemeinsam mit den bewährten Marken Opel und Suzuki bietet das Autohaus nun noch mehr Markenvielfalt, Kompetenz und Service – alles aus einer Hand. Unter der Leitung von Geschäftsführer Christian Leitenbacher, der das Unternehmen im April 2024 übernommen hat, präsentiert sich das Autohaus Hermann modern, zukunftsorientiert und kundennah. Leitenbacher bringt seine Wurzeln aus dem Nutzfahrzeugsektor mit und hat seine Erfahrung in den vergangenen Jahren auch im Pkw-Bereich vertieft. „Mit Ford haben wir unser Angebot deutlich erweitert und können unseren Kundinnen und Kunden eine noch größere Auswahl und Markenkompetenz bieten – vom Neuwagen über den Gebrauchtwagen bis hin zum professionellen Service“, betont Leitenbacher.

Das Sortiment umfasst über 30 verschiedene Neuwagenmodelle – vom sportlichen Stadtflitzer bis zum robusten Nutzfahrzeug. Ob Verbrenner, Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid oder vollelektrisch – das Autohaus Hermann ist technologisch auf dem neu-

Verkaufsprofi Alexander Heimgartner (li.) und Inhaber Christian Leitenbacher.



esten Stand und bestens auf die Zukunft der Mobilität vorbereitet.

Ein starkes Team für starke Marken

An der Seite des neuen Geschäftsführers steht ein eingespieltes Team mit vielen langjährigen Mitarbeitern, von denen einige bereits über 30 Jahre im Betrieb tätig sind. Neu im Team ist zudem ein Top-Ford-Techniker, der zusätzliche Fachkompetenz in das Haus bringt. „Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung, unsere Handschlagqualität und unsere ehrliche, bodenständige Art. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe – das ist uns wichtig“, so Leitenbacher.

Qualität, Vertrauen und Zukunft im Fokus

Das Autohaus Hermann steht für Qualität, Verlässlichkeit und gelebte Kundennähe. Ob Neu-

wagenkauf, Service, Reparatur oder Schadensabwicklung – das Team rund um Christian Leitenbacher versteht sich als zuverlässiger Partner in allen Mobilitätsfragen. Mit Erfahrung, Innovationsgeist und Leidenschaft führt Leitenbacher das Autohaus Hermann in eine neue Ära – modern, serviceorientiert und zukunftsfit.

Team sucht Verstärkung

Zur weiteren Verstärkung sucht das Autohaus Hermann KFZ-Techniker sowie engagierte Lehrlinge im Bereich KFZ-Technik und Verkauf. Interessierte können sich direkt im Autohaus

bewerben und Teil eines motivierten, erfolgreichen Teams werden.

Das gesamte Hermann-Team freut sich auf Ihren Besuch, nimmt sich Zeit für Ihre Anliegen und lädt herzlich zu Probefahrten mit den neuesten Ford, Opel- und Suzuki-Modellen ein. •

Autohaus Hermann
Dr.-Viktor-Verdroß-Straße 1
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/35 96
office@autohaus-hermann.at
www.autohaus-hermann.at
www.bestcars.at



Mit Erfahrung, Leidenschaft und neuem Markenzuwachs führt Christian Leitenbacher das Autohaus Hermann in Deutschlandsberg in eine moderne Zukunft. (Foto: Strametz)





O P E L S U Z U K I F O R D

Autohaus Hermann®

...zuverlässig in Deutschlandsberg

Zauberhafte Adventmärkte in der Region

Wenn es nach frisch gebackenen Keksen und Punsch duftet, öffnen die Adventmärkte ihre Pforten und verwandeln die Region in funkelnde Weihnachtswelten.

In den Adventmärkten der Region erlebt man die Vorfreude auf Weihnachten in all ihren

Facetten. Zwischen liebevoll geschmückten Ständen finden Besucher handgefertigte Ge-

schenke, stimmungsvolle Dekorationen und köstliche regionale Spezialitäten.

Entdecken Sie die ganze Vielfalt des Advents: bunt, traditionell, besinnlich und voller Vorfreude auf das große Fest. •



Foto: Walter Drexler

Besinnliche Adventlesung

Am Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, lädt die Eibiswälder Veranstaltungsinitiative zu einer besonderen, literarischen Einstimmung auf Weihnachten ein.

Walter Drexler – vielen bekannt durch seine Beiträge im Radio bei „Antenne – Gott und die Welt“ – gestaltet mit „Gang in den Advent“ im Pfarrsaal Eibiswald eine feierliche und besinnliche Adventlesung. In stimmungsvoller Atmosphäre werden ausgewählte Texte, Gedichte und Geschichten vorgetragen, die den Zauber der Weihnacht spüren lassen. •

15. KRAMPUS LAUF

Mit mehr als 20 Gruppen!

Kinderpunschcke vor dem EKIZ

16. November 2025

Hauptplatz Stainz

Beginn Lauf mit Nikolaus 16:30 Uhr

VOR ORT GIBT ES AB 15:00 UHR GETRÄNKE UND SNACKS!

Stainzer Advent 2025

28.11.2025
Advent-Auftakt
am Hauptplatz Stainz
"Christmas Lightening Party"
14:00 bis 22:00 Uhr

29. und 30.11.2025
Adventmarkt
Schloss Stainz
je 11:00 bis 17:00 Uhr

05. und 06.12.2025
12. und 13.12.2025
19. und 20.12.2025
Stainzer
Adventmarkt
am Rathausplatz
je 14:00 bis 22:00 Uhr

Aktiv-Region ist Region der Kernöl-Champions

Die Kürbiskernöl-Champions des Landes sind gekürt. Platz zwei und drei gingen in die Aktiv-Region. Zusätzlich holte sich die Ölmühle Hartlieb aus Heimschuh den Titel „Ölmühle des Jahres“, gefolgt von weiteren zwei Ölmühlen aus der Südweststeiermark.

Nur das allerbeste steirische Kürbiskernöl beeindruckte die Jury. Mehr als 500 Öle wurden eingereicht. 20 gelangten in die Endauswahl und dabei ging Platz zwei an Andrea Wechtitsch und Franz Vollmaier aus St. Johann und Platz drei an Daniel Brauchart und Julia Schubert aus St. Peter.

Präsident Andreas Steinegger und Landesrätin Simone Schmiedtbauer gratulieren den Ausgezeichneten: „Unsere Champions und Top-Produzenten sind wahre Botschafter des steirischen Kürbiskernöls. Mit ihrem Wissen, ihrer Leidenschaft und ihrem Qualitätsbewusstsein tragen sie das grüne Gold der Steiermark weit über die Grenzen Österreichs hinaus und zeigen, was heimische Landwirtschaft leisten kann.“

Veranstaltet wurde das Championat von der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. und der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Ölmühle des Jahres

Zum fünften Mal wurde beim Kürbiskernöl-Championat auch die „Ölmühle des Jahres“ vor den Vorhang geholt, um die besonderen Leistungen der heimischen Ölmühlen ins Rampenlicht zu stellen. Denn ein gutes Kürbiskernöl kommt nur dann in die Flasche, wenn alle Arbeitsschritte perfekt durchgeführt werden. Sieger bei diesem Bewerb wurde die Ölmühle Hartlieb aus Heimschuh. Platz 2 erreichte die Ölmühle Schmuck aus Deutschlandsberg. Der dritte Platz ging an die Ölmühle Pronnegg aus St. Johann. •



Ölmühle des Jahres: Ölmühle Hartlieb aus Heimschuh. Familie Hartlieb (3. und 4. v. l.) mit den Gratulanten.

Genussvoll
SCHENKEN:
Weihnachts
GESCHENKE
von der Ölmühle
HARTLIEB



Ölmühle Hartlieb | Mühlweg 1 | 8451 Heimschuh | www.hartlieb.at

Herzlicher Adventzauber in St. Johann

Am Samstag, 29. November, 19 Uhr, lädt der Verein „Steirer mit Herz“ zu einem besonders berührenden Benefizabend ein. Die Aktiv Zeitung verlost 5 x 2 Karten.

Wenn Barbara Wussow und Albert Fortell eine Adventlesung halten, dann sind berührende Momente Programm. In Kombination mit der Gruppe „Ganserlhaut“ darf man sich auf einen Abend purer Emotion und Stimmung freuen.

Von Marcel Resch für seinen Verein „Steirer mit Herz“ organisiert, bietet die Veranstaltung, am Samstag, 29. November, um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der St. Johanner Saggautalerhalle, beste Gelegenheit, bei viel Hörgenuss Gutes zu tun.

Vorverkaufskarten für dieses regionale Veranstaltungshighlight sind zu 30 Euro bei allen Bankstellen der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon sowie bei Ö-Ticket erhältlich. Nur Restkarten sind an der Abendkasse zu 35 € erhältlich.

Aktiv Leser haben es auch diesmal gut. Denn wir bringen 5 x 2 Karten zur Verlosung. Interessierte rufen dazu am Montag, 17. November, 11.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



0 Palmenbaum

Lustiger geht Weihnachten nicht! Denn wenn Lilian Klebow und Gernot Haas am Freitag, 28. November, 20 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz ihr weihnachtliches Pointen-Feuerwerk zünden, bleibt kein Auge trocken. Mit komischen Szenen sowie humorvollen Liedern und Texten beleuchten sie das Fest der Feste aus ungewöhnlicher Perspektive.

Tickets für den kabarettistischen Adventabend sichert man sich bei LeibnitzKult, www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506.

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser dazu ein. Kabarettfreunde rufen am Montag, 17. November, um 11.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

**Im Advent ab 17 Uhr
am Rathausplatz!**

Lannacher Adventzauber

www.lannach.gv.at

KULTURAUSSCHUSS
DER MARKTGEMEINDE
LANNACH

Freitag, 28.11.: FF Lannach
Samstag, 29.11.: Bauernbund Lannach
Sonntag, 30.11.: ÖKB Lannach (15–20 Uhr)
Freitag, 05.12.: ORC Lannach,
ESV Hötschdorf,
FF Breitenbach/Hötschdorf
Samstag, 06.12.: MMK Lannach,
Jagdgesellschaft Blumegg,
Sportverein Lannach Jugend
Sonntag, 07.12.: Elternverein VS Lannach (15 Uhr)
Montag, 08.12.: Südweststeirischer
Pferdezuchtverein (15–20 Uhr)
Freitag, 12.12.: Radteam Lannach
Frauenbewegung Lannach,
Bienenzuchtverein Lannach

Samstag, 13.12.: Running Team Lannach,
WB Lannach/St. Josef,
Sportverein Lannach
Sonntag, 14.12.: Zukunftsmusik (15–20 Uhr)
Freitag, 19.12.: Tennisclub Lannach,
SUG DSG Lannach Crew26,
Rotes Kreuz Lannach/St. Josef
Samstag, 20.12.: Gruppe Prosecco,
SV Hornets (Volleyball)
Sonntag, 21.12.: Tischtennisteam
Teipl Lannach (15–20 Uhr)
Montag, 22.12.: Prangerschützenverein
Dienstag, 23.12.: L.A. Bikerz, JVP Lannach

Genießen Sie pure Adventstimmung im Herzen von Lannach! Besonderes Adventflair erwartet Sie an den Adventwochenenden direkt am Rathausplatz. Fühlen Sie sich wohl umgeben von unserer stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung, dem Weihnachtsbaum und der Weihnachtskrippe. Der Ausschank und die Verköstigung erfolgen durch zahlreiche Lannacher Vereine. Die Erlöse kommen den Vereinen und karitativen Zwecken zugute.



Lannacher Weihnachtsmarkt

**SA, 22.11., 13–19 Uhr
SO, 23.11., 10–17 Uhr**

Steinhalle Lannach

KULTURAUSSCHUSS
DER MARKTGEMEINDE
LANNACH

STEINHALLE
LANNACH

stiegle
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglerhaus

fotofürger

Do., 20. Nov., 19.30 Uhr**Vereinbarkeit Architektur & Landschaftsbild**Vortrag von DI Aglaja Reicher, Liebessinn ZT
Eintritt: Freiw. Spende
Anmeldung erbeten**Sa. & So., 15. & 16. Nov.****Weibermarkt Adventzauber**Susanne Braun lädt zu einem Wochenende – Sa. von 13 bis 17 Uhr; So. von 9 bis 17 Uhr – mit Mode, Kulinarik und Kunsthandwerk
Eintritt: Freiw. Spende**Sa., 22. Nov., 9 bis 11 Uhr****Frauencafé #4**Impulsreferat Marianne Hammani-Birnstingl
Verein Danaida Graz
Eintritt: Freiw. Spende für das Frühstücksbuffet**So., 23. Nov., 15 Uhr****FAIR handeln & FAIR konsumieren**Aus der Reihe „Wege in die Zukunft: Filme, die Mut machen“. Vortrag und Gedankenaustausch mit den Betreibern vom Kaufhaus Hubmann, den Lebenswerkstätten Stainz, der Lebensmittelkooperative D etc.
Eintritt: Freiw. Spende
Anmeldung erbeten**Do., 27. Nov., 19 Uhr****Skiservice selber machen**

Eintritt frei

Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglerhaus.at

Herbstkulturabend im Greith Haus

Mit zwei unterschiedlichen, sich jedoch wunderbar ergänzenden Veranstaltungen lädt man am Freitag, 14. November, ab 18 Uhr zum Herbstkulturabend ein. Die Programmpunkte – Ausstellungseröffnung und Lesung – können sowohl gemeinsam als auch einzeln besucht werden.

Erster Programmpunkt des Herbstkulturabends im Greith Haus ist am Freitag, 14. November, 18 Uhr, die Ausstellungseröffnung „Dunkle Wege – Dunkle Gedanken“ von Dieter Bornemann. In seinen Arbeiten nähert er sich einem Thema von großer gesellschaftlicher Relevanz: Depression. Die in Schwarz-Weiß gehaltenen Bilder, geprägt von intensiver Vig-



Foto: Karl Satzinger

netterung, zeigen den verengten Blick auf die Realität, wie er für diese Krankheit typisch ist.

Mitterhammer mit Kramar und Langer

Im Anschluss, 19 Uhr, darf man sich auf eine hochkarätige Lesung mit Musik sowie einem anschließenden Künstlergespräch freuen. Unter dem Titel „Über fallenden Sternen“ lesen Mari-

on Mitterhammer und Hubsi Kramar aus dem Briefwechsel zwischen der Dichterin Christine Lavant und dem Maler Werner Berg. Musikalisch begleitet werden sie von der österreichischen E-Bass-Legende Willi Langer. Karten für den Herbstkulturabend sind noch unter 03465/20 200 oder reservierungen@greith-haus.at erhältlich. •

Tragische Geschichte eines einfachen Kirchendienerers berührte im Stieglerhaus

Das Theaterleben aus St. Andrä im Lavanttal präsentierte auf Einladung der Theaterrunde St. Stefan das Stück Firlinger von Norbert Silberbauer im Stieglerhaus.

„Ich war brav. Ich war pünktlich. Ich war in der Kirche. Und trotzdem steh ich da – und es passiert ... nichts.“

Firlinger – das eineinhalb Stunden lange Bühnensolo des begnadeten Schauspielers Alexander Schwab – brachte die tragikomische Geschichte eines einfachen Kirchendienerers, der nach seinem Tod auf die Himmelfahrt wartet und doch vergeblich hofft, in den Himmel aufgenommen zu werden. Dabei hat Franz Firlinger sein Leben lang alles richtig gemacht: Pünktlich, fromm, angepasst. Beim Warten im Jenseits beginnt eine bittere, komische und zutiefst menschliche Selbstbefragung. Was war dieses Leben wert? Was bleibt,



wenn man brav war, aber nie lebendig?

Und so präsentierte sich Firlinger nicht als Theaterstück über den Tod, sondern über das Leben. Die Zuschauer waren auf jeden Fall begeistert und sogar Vikar Mag. Anton Nguyen vermochte das Stück über verpasste Chancen, Schuld und Selbsttäuschung bis zur letzten Minute zu fesseln.

Lieder aus Theresienstadt

Weitere Stieglerhaus Highlights verspricht es auch im November zu geben. Zusätzlich zu ne- benstehenden Terminen freu-

en, darf man sich auf „Lieder aus Theresienstadt“. Gelesen von August Schmölzer und am Klavier untermalt von Dietmar Haas, wird dabei Kunst von verfolgten Menschen zu Gehör gebracht. Ein kleines Restkartenkontingent ist noch vorhanden – www.stieglerhaus.at.

Literaturfreunde wiederum dürfen sich auf die Lesung von Anna Weidenholzer „Hier treibt mein Kartoffelherz“, am Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr freuen. Moderiert wird der Abend von Stefan Gmündner. Kartenreservierungen unbedingt erbeten. •

WEIHNACHTSAKTION

20%

LAMBAUER POWERED BY **antenne STEIERMARK**

FR 26 JUNI 26

AUSTRO POPNIGHT

folkstulfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT
BEI ALLEN VORVERKAUFSTELLEN UND AUF WWW.OETICKET.COM

RADIO FLAMINGO **LAMBAUER**

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND**

Karten erhältlich auf
www.schlagernacht-stmartin.at

-20% AUF ALLE TICKETS BIS 31.12.2025
AKTION NUR GÜLTIG IN UNSEREM ONLINESHOP

SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 19.11.2025

LABg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Freitag, 14.11.



Gleinstätten: Best of Jasmin.Louis, 19 Uhr, Schloss Gleinstätten

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Stainz: Konzert „The Base“, mit ihrem Album „It's All Going South“, 20 Uhr, Dachbodentheater

St. Stefan: Lieder aus der Theresienstadt, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Stainz: Produktion der Stainer Theatergruppe „Männerfrei“, Theaterstück von Erich Furrer, 19 Uhr, Dachbodentheater, weitere Termine sind: Samstag, 15. November, 19 Uhr, und Sonntag, 16. November, 17 Uhr

Samstag, 15.11.

Deutschlandsberg: Christoph Stradner und Philipp Scheucher, spielen Sonaten von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss und Dimitri Schostakowitsch, 18 Uhr, Musikschule

St. Martin: Volkstanzgruppe St. Martin i. S. „Kathreintanzfest“, 19 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr, Gasthof Karpfenwirt-Krenn

Frauental: The Bandits, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Winterzauber im Stieglerhaus, 14-18 Uhr, auch Sonntag, 16.11., 9-11 Uhr

Dienstag, 18.11.

Deutschlandsberg: Elterncoaching nach Neuer Autorität „Starke Eltern für starke Kinder“, jeden Dienstag von 18-19 Uhr, Frauentaler Str. 21, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung & Kontakt: Viktoria Staubmann (0676/845 278 332 oder viktoria.staubmann@lebensgross.at)

Sonntag, 16.11.

Frauental: Band of Friends, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Weibermarkt: „Adventzauber“, 13-17 Uhr, auch Sonntag, 16.11., 9-17 Uhr, Stieglerhaus

Sonntag, 16.11.

Arnfeld: Arnfelder Schlossspiele „Sebastian Haring“, 17 Uhr, Theater im Kino

Donnerstag, 20.11.

Frauental: Michael Bauer (Heidelbeerhugo), 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1)

St. Stefan: Vereinbarkeit von Architektur und Landschaftsbild, 19.30 Uhr, Stieglerhaus



Foto: Nadja Meisner

Fingerpicking

Peter Ratzenbeck gilt als einer der besten Fingerstyle-Gitarristen Europas. Am Freitag, 21. November, 20 Uhr, begeistert der gebürtige Grazer mit seiner virtuellen Technik, seinem feinen Humor und seiner großen musikalischen Bandbreite im Leibnitzer Marenzikeller. Der Autodidakt, der einst als Straßenmusiker durch Schottland zog, füllt heute Konzertsäle und wird von Kritikern als „sanfter Riese unter den Gitarristen“ gefeiert. Ein Abend für alle, die handgemachte Musik zwischen Folk, Blues und barocken Einflüssen lieben.

Tickets gibt es bei LeibnitzKult unter www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506. •



Kathreintanzfest

Am Samstag, 15. November, beendet die Volkstanzgruppe St. Martin i. S. im Gasthof Karpfenwirt-Krenn (Dörfla 25, 8543 St. Martin) die diesjährige Tanzsaison mit „Kathrein stellt's Tanzen ein“.

Bevor es für dieses Jahr zu Ende geht, soll aber noch einmal ordentlich zum Tanz aufgespielt werden. Neben Walzer, Polka und Boarischer wird die Trippl-Musi eine bunte Mischung an Volkstänzen zum Besten geben. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, der Einlass um 18.30 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team rund um Wolfgang Krenn vom Gasthof Karpfenwirt-Krenn. •



Foto: Julia Wesely

Foto: Christa Sirbi

Klassisch schön

Auf ein ausgewogenes Klangverhältnis dürfen sich Klassikfreunde am Samstag, 15. November, 18 Uhr, in der Musikschule Deutschlandsberg freuen.

Denn wenn Christoph Stradner (Violoncello) und Philipp Scheucher (Klavier) Sonaten von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss und Dimitri Schostakowitsch spielen, geht das unter die Haut.

Denn beide sind absolute Ausnahmemusiker, die bereits die bedeutendsten Konzertsäle Europas in unterschiedlichsten Formationen bespielen.

Karten sichert man sich auf www.kulturkreis.at oder per Mail kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com •

Freitag, 21.11.

Deutschlandsberg: ARGE Flexible Hilfen Deutschlandsberg „Tag der offenen Tür“, 10-12 Uhr, Frauentalerstraße 21, knüpfen sie Kontakte mit Kaffee und Snacks, Anmeldung: bis spätestens 19.11. unter petra.ofner@jaw.or.at

Frauental: B. B. & The Blues Shacks, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Advent wie damals, 16 Uhr, Zachgraben/Keltenkreis, auch am Samstag, 22. November, 12 Uhr und am Sonntag, 23. November, 10 Uhr

Samstag, 22.11.**Bad Gams: Fine Dining**

Genießen Sie einen kulinarischen Streifzug im Pfarrhof Bad Gams, heitere Zwischengerichte und hervorragende österreichische Weine. Eine Kochkooperation mit „Johanna kocht“ und dem Bartholomäus-Team. Beginn: 18 Uhr, Reservierung erforderlich unter 0677/18 017 177

Deutschlandsberg: ÖZIV-Adventfeiere „Adventzauber“, Advent- und Weihnachtsschmuck, 9-16 Uhr, ÖZIV-Haus

Wies: Fachschule Burgstall „Tag der offenen Tür“, 9-13 Uhr, in der Fachhochschule für Land- und Ernährungswirtschaft, Schlossberg 11

Sonntag, 23.11.

Frauental: Charlie & die Kaischlaubam, 10 Uhr, bluegarage

Montag, 24.11.

Leibnitz: Salz Steirische Alzheimerhilfe: Gesprächsrunde Leibnitz, 17-19 Uhr, Im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergerasse 2

Dienstag, 25.11.**Großklein:**

„Kasperl und der Nikolaus“ Das Grazer Kasperltheater im Schloss Ottersbach,

am 25. November, um 15 Uhr und 16.30 Uhr.

Tickets unter www.schloss-ottersbach.at, Tel.: 0660/52 21 111

Mittwoch, 26.11.

Eibiswald: Besinnliche Adventlesung, 19 Uhr, Pfarrsaal Eibiswald

Donnerstag, 27.11.

Unterpremstätten: Kastelruther Spatzen, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Schwarzl Freizeitzentrum

Freitag, 28.11.

Deutschlandsberg: Mosaik – Einladung zu einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Beisammensein, mit Liedern, Keksen, Tee und liebevollen Geschenken aus den Workshops, ab 14 Uhr, Mühlstraße 17

Frauental: AMP Bluesband & Southern Comfort, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Eröffnung des St. Stefaner Advents, 17 Uhr, Hauptplatz

Samstag, 29.11.

St. Johann: Adventzauber, Benefiz-Adventlesung mit Barbara Wussow & Albert Fortell, musikalisch begleitet von der Gruppe „Gänsehaut“, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Saggautalerhalle

Sonntag, 30.11.

Arnfels: Arnfelser Adventsingen des Kirchenchors Arnfels/St. Johann, 15.30 Uhr, Pfarrkirche

Frauental: 7sax4u feat. drummerboy, 30 Jahre bluegarage, 17 Uhr, bluegarage

Unterpremstätten: XL Schlager Show, 17 Uhr, Schwarzl Freizeitzentrum

Dienstag, 2.12.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65) und deren Angehörige, BH Leibnitz, Kada-Gasse 12, Voranmeldung für Sprechtermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704

Donnerstag, 4.12.

Leibnitz: Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1

Freitag, 5.12.

Eibiswald: Eibiswalder Krampuslauf, 18 Uhr, Hauptplatz, jedes Kind bekommt vom Nikolaus ein Sackerl

Die größten Hits der Disco-Ära!

Gabi's Treff
punkt

Erlebe die Musik von ABBA, Bee Gees, Madonna & Co. – Glitzer, Groove & gute Laune garantiert!

8552 Eibiswald
Tel. 03466/45 330

Samstag, 6. Dezember | ab 18 Uhr

Komm im 70er/80er-Outfit und hol dir deinen Gratis-Welcome-Drink!

Samstag, 6.12.**Bad Gams:**

Solid Voices Konzert, im Festsaal Bad Gams um 19 Uhr. „Playlist trifft Advent“ ist das Thema auf der Bühne. Vorverkaufskarten über Ö-Ticket. Infos unter 0677/18 017 177

Sonntag, 7.12.

Wies: Kürbis Wies „Adventcollage: Klang der Stille“, 17 Uhr, weitere Termine: 8., 13. & 14.12.

Romantik Weihnachtsmarkt
für Geschenke mit Stil
Einfach nur... Handwerk pur!

Handwerkskunst vom Feinsten im stimmungsvollen Ambiente der Tischlerei FUCHS am **8.12., 9-18 Uhr**, in St. Stefan/Stainz, Lestein 41, Benefiz-Bildverlosung, Kulinarik, ALPAKAS! Eintritt: freiwillige Spende, Info auf: www.indertischlerei.net



Arnfelser Adventsingen

Am 1. Adventsonntag, 30. November, um 15.30 Uhr lädt der Kirchenchor Arnfels/St. Johann zum Adventsingen in die Pfarrkirche Arnfels. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Das Arnfelser Adventsingen verspricht erneut eine schöne Einstimmung auf die zauberhafteste Zeit im Jahr zu werden. Von den Sängern des Kirchenchors Arnfels/St. Johann wird dem Titel „Marienleben“ entsprechend, ausgewähltes Liedgut zu Gehör gebracht. Nach oben abgerundet wird das vorweihnachtliche Klingerlebnis vom „Anton Halm Streichquartett“. An der Orgel wird Ute

Hintergräber agieren. Geleitet von Michael Walzl führt Helga Skazedonigg als Sprecherin durch das Programm. Vorverkaufskarten zu 10 Euro sind bei allen Mitwirkenden erhältlich. AK: 12 Euro. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zum Adventsingen ein. Freunde guter Chormusik rufen am Montag, 17. November, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



Schilcher-Jungwinzerin des Jahres

60 Jungwinzer machten heuer beim Wettbewerb der Steiermärkischen Sparkasse mit. Prämiert wurden sechs

Wein-Kategorien. In der Kategorie „Schilcher“ führte an Sophie Friedrich, vom Schilcherweingut Friedrich in St. Stefan, kein Weg vorbei. „Schilcher ist für mich Herkunft, Haltung und tief verwurzelte Identität. Die Blaue Wildbacher-Traube verdient Respekt und Feingefühl“, unterstreicht Sophie ihren Zugang zum Keltern, der ihr bereits zahlreiche Prämierungen bescherte. •



„Wild, Jagd & Pflege“ war Thema im Stieglerhaus

Ein volles Haus konnte der Vorstandsvorsitzende, Prof. Mag. August Schmölzer, zur Thematik der Jagd im Stieglerhaus St. Stefan begrüßen. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage nach der Rolle der Jagd in einer sich wandelnden Gesellschaft. Hochkarätig nahm sich der Kreis der Podiumsgäste aus. So diskutierte Landesjäger-

meister und Präs. von Jagd Österreich Franz Mayr-Melnhof, Bezirksjägermeister Johann Silberschneider, Hegemeister Andreas Hartbauer und Präs. des Jagdschutzvereines Steiermark Graf Franz von Meran. Zur Sprache kamen auch die Wildtierstiftung, das neue Waffengesetz sowie die Ergebnisse des Wildeinfluss-Monitorings. •



Fotokunst bei Weingut Trapl

Das Weingut Trapl – Fam. Bayr – war Teil der Kulturbotschaften Südsteiermark. Die Künstlerin Maryna Chróst (3. v. re.) war eine Woche lang am Weingut zu Gast, um kreativ zu arbeiten. Bei einem „Open Day“ hatten Interessierte die Gelegenheit, der jungen Künstlerin über die Schulter zu blicken, ihre Werke zu bewundern und sich vom Trapl-Team mit einer guten Jause und hervorragenden Weinen verwöhnen zu lassen.

In Summe beteiligten sich acht Weingüter aus der Süd- und Weststeiermark an dieser besonderen Kunst-Aktion. Der Abschluss fand letzten Samstag beim Weingut Polz am Grassnitzberg statt. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **14. November:** Lieder aus Theresienstadt, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- **15. & 16. November:** Winterzauber im Stieglerhaus St. Stefan. 15.: 14-18 Uhr; 16.: 9-17 Uhr
- **20. November:** Vereinbarkeit von Architektur und Landschaftsbild, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- **21. bis 23. November:** „Advent wie damals“ im Zachgraben/Keltenkreis
- **27. November:** „Ski-Service-Selbermachen“, Infoabend Stieglerhaus, St. Stefan, 19.30 Uhr
- **28. November:** Eröffnung des St. Stefaner Advent, 17 Uhr

Durch's Schilcherland im Wanderschritt

Zum Finale der Wandersaison konnten die Stockschützen des ESV Union St. Stefan etliche Wanderfreunde willkommen heißen. Erster Zielpunkt war das Wohnhaus von Obm. Man-

fred Bretterklieber, wo es auch die erste Stärkung gab. Weiter ging es zum höchsten Punkt der Wanderung – den Streiblkogel.

Steil ging es runter, bevor man

zur letzten Steigung, dem Riegl zum Traphof, ansetzte. Dort angekommen wurde man von der Familie Bayr mit bester Buschenschank-Kulinarik versorgt. •



Mit der Aktiv Zeitung zu den Kastelruther Spatzen und zur „XL Schlager Show“ im Schwarzl Freizeitzentrum

Der November wird für Freunde der Schlager- und Volksmusik zum Jubelmonat. Am Donnerstag, 27. November, füllen die Kastelruther Spatzen die Premstättenhalle im Schwarzl Freizeitzentrum und am Sonntag, 30. November, wird in derselben Location namhaften Schlager-Stars die Bühne bereitet. Die Aktiv verlost jeweils 5 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Die Kastelruther Spatzen sind ein Phänomen der Volksmusik. Weltweit bekannt, geben sich die Ausnahmemusiker aus Südtirol am Donnerstag, 27. November, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, in der Premstättenhalle

die Ehre. Mit Natalie Holzner im Vorspann darf man sich auf einen Abend, getragen von großartiger Stimmung, freuen. Ein weiteres November-Highlight verspricht die „XL Schlager Show“ am Sonntag, 30. Novem-

ber, Beginn 17 Uhr, ebenfalls in der Premstättenhalle zu werden. Maite Kelly, Vanessa Mai, Bernhard Brink und zahlreiche weitere Schlager-Größen geben sich dabei ein Stelldichein. Seien Sie dabei und sichern Sie sich auf www.oeticket.com gleich Ihre Tickets.

Die Aktiv lädt jeweils 5 x 2 Leser zu diesen November-Veranstaltungs-Höhepunkten – organisiert von Watz-Entertainment – ein. Senden Sie eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Kennwort „Kastelruther Spatzen“ oder „XL Schlager Show“. Einsendeschluss: Do., 20. 11. •



Mitreißende Bühnenpower bei der Nacht der Musicals & eindrucksvolle Performance mit ABBA

Im Dezember und Jänner gibt wieder es die Gelegenheit, mit „Die Nacht der Musicals“ die spektakulärste Musicalgala aller Zeiten zu besuchen, bevor „ABBA – Mama Mia and much more“ im März die Songs der legendären Pop-Gruppe auf die Bühne bringt.

In einer über zweistündigen Show werden bei „Die Nacht der Musicals“ Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll und stimmungsstark präsentiert. Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise durch die Welt der internationalen Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Weltbekannte

Hits aus dem aktuellen Broadway Musical „Aladdin“, das dieses Jahr erstmals dabei sein wird, werden das Publikum gleichermaßen begeistern, wie die Sensationsmusicals „Die Eiskönigin“ mit dem Wahnsinnshit „Let it go“ und „Moulin Rouge“ mit seinen leidenschaftlichen Pop-Hymnen voller Glamour und Emotion.

Neben Klassikern wie „König der Löwen“, „Mamma Mia“ oder „Tanz der Vampire“ dürfen natürlich All-Time-Favourites wie „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Die Rocky Horror Show“ und „Elisabeth“ nicht fehlen. Lassen Sie sich von einem Musikcocktail der Extraklasse begeistern.

ABBA – Mamma Mia and much more

„Die Abba – Mamma Mia and much more“-Show zieht das Publikum mit ihren energiegeladenen und authentischen Interpretationen, die den kultigen Sound von ABBA wiedergeben, in ihren Bann. Perfekt aufeinander eingespielte internationale Darsteller und Sänger schlüpfen in die Rolle von Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn und präsentieren eindrucksvoll und stimmungsstark in einer zweistündigen Show alle ABBA-Hits der vergangenen fünfzig Jahre.

Ein ausgefeiltes Licht- und Soundkonzept sowie glamouröse Kostüme sorgen für eine authentische Performance im Stile der Originale. Die legendäre schwedische Kultband vereint alle Generationen. Freuen Sie sich auf einen zauberhaften, unvergesslichen Abend.



Jetzt an Weihnachten denken & Karten sichern

Mit „Die Nacht der Musicals“ und „ABBA – Mama Mia and much more“ werden zwei Veranstaltungsformate auf die Bühnen der Region gebracht, die voller Musik das Leben zum Klingen bringen. Gleich Karten sichern, an die Liebsten und an Weihnachten denken. Karten sind bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie auf www.oeticket.com erhältlich. •



Zwei Prämierungen für Vielfalt in Kunst & Kultur

Die Schlosskonzerte und der Kulturverein „Schloss Hollenegg for Design“ brachten den Marktgemeinden Gleinstätten und Bad Schwanberg die Auszeichnungen bei „Zukunftsgemeinde Steiermark“ ein.

Veranstaltet vom Steirischen Volksbildungswerk wurden die Preisträger des Wettbewerbs „Zukunftsgemeinde Steiermark“ unter dem Motto „Vielfalt in Kunst und Kultur“ ausgezeichnet. Gesucht waren in diesem Jahr Projekte und Menschen in den steirischen Gemeinden, die zur Stärkung und Förderung der Vielfalt im Kunst- und Kulturbereich beitragen sowie die kulturelle Reichhaltigkeit und Tradition stärken und erlebbar machen.

In der Kategorie „Vielfalt in Kunst und Kultur in steirischen Marktgemeinden“ wurden die Marktgemeinden Gleinstätten und Bad Schwanberg prämiert. Gleinstätten erzielte mit den 1979 gegründeten Schlosskonzerten den zweiten Platz. Bad

Schwanberg wurde durch den gemeinnützigen Kulturverein „Schloss Hollenegg for Design“ mit dem 3. Platz prämiert. Aufgrund ihres großen Engagements wurde die Initiatorin von „Schloss Hollenegg for Design“, Alice Stori Liechtenstein, zusätzlich mit der Ehrenurkunde „Dank und Anerkennung“ gewürdigt.

Kunst- & Kulturerlebnis hinter historischen Mauern

Die Kulturinitiative „Schloss Hollenegg for Design“ wurde 2015 von Alice Stori Liechtenstein mit dem Ziel gegründet, junge Kunsttalente zu fördern und ein breites Publikum für zeitgenössische Kunst in einem historischen Kontext zu begeistern. Seit zehn Jahren öffnen sich jedes Jahr im Mai die Tore



Foto: Thomas Raggam & SH4D

Bgm. Karlheinz Schuster, Alice Stori Liechtenstein, LR Stefan Hermann, Maria Brunner, LH-Stv. Manuela Khom und Wilhelm Gabalier bei der Preisverleihung in Graz.

des Renaissanceschlusses Hollenegg für Ausstellungen, die Kunst im Dialog mit der Geschichte des Hauses und der Umgebung zeigen.

„Schloss Hollenegg for Design“ bereichert die Region, verbindet Tradition mit Innovation, Regionalität mit Internationalität, Geschichte mit Gegenwart und

verwandelt Schloss Hollenegg in einen lebendigen Ort für Kunst- und Kulturerlebnisse. Die für 2026 geplante Ausstellung „Element: Metall“ in den Prunkräumen des Schlosses wird von 9. bis 31. Mai immer an den Wochenenden geöffnet sein, unter der Woche werden Führungen für Gruppen angeboten. •



Schneeberger & Bakanic Quartett gastiert in St. Stefan

Mit dem Programm „Avanti Avanti“ bringt das Schneeberger & Bakanic Quartett, am Sonntag, 23. November, 15 Uhr, hochkarätigen „Alion Swing“ in den Schicherlandsaal St. Stefan. Die Aktiv verlost Karten.

Diknu Schneeberger zählt weltweit zu den beeindruckendsten Gitarristen in der Tradition des Gypsy-Swing. Durch einen glücklichen Zufall kreuzten sich seine musikalischen Wege mit jenen des österreichischen Akkordeon-Virtuosen Christian Bakanic. Dieser profilierte sich in internationalen Jazz-Projekten und klassischen Kammermusikensembles und findet nun nach 20 Jahren wieder zur steirischen Harmonika und damit zu seinen volksmusikalischen Wurzeln zurück. Komplettiert

wird das Quartett mit Julian Wohlmuth an der Rhythmusgitarre und Martin Heinzle am Kontrabass. Herz und Ohr verzaubert man am Sonntag, 23. November, 15 Uhr, mit erfrischendem „Alpen Swing“.

Tickets: Ö-Ticket und in der Trafik Gruber St. Stefan. Infos: www.kiste.or.at Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zu diesem hochkarätigen Konzert ein. Interessierte rufen am Montag, 17. November, 11.45 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

Pink Ribbon: VP-Frauen Preding luden zum Wohltätigkeitsbrunch



Die VP-Frauen Preding luden zu einem besonderen Wohltätigkeitsbrunch, dessen Erlös der „Pink Ribbon“-Aktion der steirischen Krebshilfe zugutekam.

Rund 75 Gäste – überwiegend Frauen, aber auch einige Männer – folgten der Einladung und zeigten ihre Solidarität im Kampf gegen Brustkrebs. Als Ehrengast konnte der Geschäftsführer der Österreichischen Krebshilfe Steiermark, Christian Scherer (Foto), begrüßt werden.

Den fachlich fundierten und zugleich berührenden Vortrag hielt Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Florentina Peintinger. Die Veranstaltung war nicht nur informativ, sondern ein voller Erfolg: Insgesamt konnte eine Spende in Höhe von 3.000 Euro an die Krebshilfe übergeben werden. •

WATZ

ENTERTAINMENT

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

Kastelruther Spatzen

aus Südtirol

40 JAHRE

DAS BESTE AUS 40 JAHREN

27. NOVEMBER 2025 PREMSTÄTTENHALLE

THALFRIEDSTRASSE 85 8100 PREGSTÄTTEN

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

MELISSA

14. MÄRZ 2026

PREMSTÄTTENHALLE SCHWARZLSEE

EINLASS: 18.00 | BEGINN: 20.00 | TICKETS AB € 69,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

Sassy

DIE STIMME VON "WILDS WOSSA" LIVE MIT BAND - TOUR 2025

15. NOVEMBER 2025 8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR | ENTRITTSPREIS: 49,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

HANSI HINTERSEER

16. NOVEMBER 2025 8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR | ENTRITTSPREIS: 49,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

KLEINE MAUS TOUR

MIT ZAUBERN JEDEN KIND ERHÄLT EIN GESCHENK!

DIE DRAUFGÄNGER

7. DEZEMBER 2025 8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 15.00 UHR | BEGINN: 16.00 UHR | ENTRITTSPREIS: 20,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NOCKIS

13. DEZEMBER 25 8063 KULTURHALLE EGGERSBERG

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR | ENTRITTSPREIS: 49,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

ROSS ANTONY

18. JÄNNER 2026 8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR | ENTRITTSPREIS: 49,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WOZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

15 JAHRE JUBILÄUMSTOUR

DIE ORIGINAL AUSTRIA 3-BAND

WIR4

24. JÄNNER 2026 8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.30 UHR | BEGINN: 20.00 UHR | ENTRITTSPREIS: 49,-

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

MAITE KELLY

VANESSA MAI

OLI D

BERNHARD BRINK

MELANIE BRUGGER

MIKE LEON GROBCH

CHRISTIN STARK

GEMO

BIANCA HOLZMANN

XL SCHLAGER SHOW

DIE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSSHOW 2025

30. NOVEMBER 2025

PREMSTÄTTENHALLE | SCHWARZL FREIZEITZENTRUM

TICKET AB € 89,- | BEGINN: 17 UHR

KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664/403/78/17

MODERATION: DANIEL ASSENHUTZ

TICKETS ERHÄLTICH UNTER:
WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM
WWW.OETICKET.COM
UND GERNE BEQUEM PER WHATSAPP AN: 0664 403 78 17



**Vincent**

Eltern: Michelle Kiefer & Martin Reinisch; Bruder: Johann;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsdag: 14.10.2025;
Geburtszeit: 7.58 Uhr;
Gewicht: 3.310 g; Größe: 49 cm

**Lea**

Eltern: Denise & Philipp;
Bruder: Peter;
Wohnort: 8541 St. Peter i. S.;
Geburtsdag: 15.10.2025;
Geburtszeit: 13.43 Uhr;
Gewicht: 3.290 g; Größe: 49 cm

**Jakob**

Eltern: Elisabeth Muster-Hammer & Mathias Muster; Schwester: Johanna; Wohnort: 8521 Wettmannstätt; Geburtsdag: 21.10.2025;
Geburtszeit: 17.43 Uhr; Gewicht: 3.870 g; Größe: 53 cm

**Florentina**

Eltern: Anna & Kevin;
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;
Geburtsdag: 27.10.2025;
Geburtszeit: 21.12 Uhr;
Gewicht: 2.905 g; Größe: 51 cm

**Timo**

Eltern: Sabrina & Sebastian;
Bruder: Moritz;
Wohnort: 8543 St. Martin;
Geburtsdag: 3.11.2025;
Geburtszeit: 15.31 Uhr
Gewicht: 4.125 g; Größe: 54 cm

**Johann**

Eltern: Jaqueline & Johannes;
Schwester: Josephina;
Wohnort: 8543 St. Martin;
Geburtsdag: 31.10.2025;
Geburtszeit: 10.40 Uhr;
Gewicht: 2.600 g; Größe: 48 cm

**Timo**

Eltern: Sabine & Harald Mitteregger;
Wohnort: Otternitz;
Geburtsdag: 4.11.2025;
Geburtszeit: 01.17 Uhr;
Gewicht: 3.578 g; Größe: 52 cm

**Hochzeit**

Am 13. September gaben sich Victoria Kumpitsch und Christian Dörner in der Stiftskirche in Stainz das Ja-Wort. Anschließend feierte die Hochzeitsgesellschaft beim Jagawirt in Sommereben.

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Im feierlichen Rahmen der 5. Klimaschutzgala wurde dem Kindergarten Eibiswald-Ost von Landesrätin Simone Schmiedtbauer die Klimabildungspartnerplakette des Landes überreicht.

Im Kindergarten Eibiswald-Ost wird auf gelebten Klimaschutz geachtet. Themenbereiche wie

Kindergarten Eibiswald-Ost ist Klimabildungspartner

Klimawandel, Klimaschutz, Energiesparen und nachhaltige Ressourcennutzung gilt es, im Bildungsgeschehen zu verankern.

Herstellung aus eigener Hand

Als „Gesunder-Klimabündnis Kindergarten“ engagiert sich der Kindergarten Eibiswald-Ost im größten Klimaschutznetzwerk Europas und setzt jedes Jahr neue Klimaschutzmaßnahmen um. So flochten die Kinder

heuer zu Ostern nachhaltige und langlebige Osterkörbchen, die nicht gleich wieder im Müll landen.

Auch die Nikolaus-Sackerln aus Jute werden von den Kindergartenkindern individuell bestickt und bedruckt und jedes Jahr wiederverwendet, so lange bis die Kinder es im letzten Kindergartenjahr mit nach Hause bekommen.

Für den Muttertag stellten die Kinder Waschmittel her und auch bei den Festen, wie etwa

dem Laternenfest, wird darauf geachtet, Abfall zu vermeiden.

Klimadetektive

Jeden Tag wird aufgenommen, welche beiden Kinder aktuell Klimadetektive sind.

Diese haben die Aufgabe, im Kindergarten zu schauen, ob Licht und Strom gebraucht werden und was ausgeschaltet werden kann. Sie kontrollieren auch die Wasserhähne oder ob die Klopültaste richtig hoch gedruckt wurde.

Weitere Klimaschutzmaßnahmen in Planung

In Zukunft soll bei Toilettenpapier auf Recyclingpapier umgestellt werden und bald soll auch der Pedibus starten, sodass alle zusammen fleißig Klimameilen sammeln können.

Ebenso soll eine Wurmbox geschaffen werden, damit die Kinder diese wichtigen Tiere dabei beobachten können, wie sie Speisereste zerlegen und in Erde umwandeln. •



Foto: Jimmy Lunghammer

Gemütlich lesen im November

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost je 3 Exemplare unter ihren Lesern!



Seit 45 Jahren dient der Vierzeiler als Stimme des Steirischen Volksliedwerks.

Das 3. Heft des Jahres 2025 – wie in jeder Ausgabe versucht der Vierzeiler das Dorfleben aus mehreren Perspektiven zu betrachten, Vor- und Nachteile auf den Tisch zu legen und nichts zu beschönigen. Viele dörfliche Regionen sind stark von Abwanderung betroffen, Wirtshäuser müssen zusperren, der Nahversorger und die Post wandern ab. Die Lokalpolitik steht vor der Mammutaufgabe, abgelegene Regionen attraktiv zu gestalten.

Kennwort:
Der Vierzeiler



Im Jenseits hausen die Toten – für die Lebenden unsichtbar – in ihren alten Häusern.

Nach einem Fahrradunfall kehrt Frau Löffler nach Hause zurück und trifft auf längst verstorbene Nachbarn. Bald stellt sie fest: Sie ist selbst eine der Toten. Wie die anderen führt sie ihre gewohnten Routinen fort. Zumindest bis der charmante Herr Tober ins Viertel zieht und den Toten das Paradies auf Erden verspricht, wenn sie die Lebenden aus dem Viertel vertreiben. Der Preis? Nur ein wenig Angst und Schrecken ...

Kennwort:
Die Toten von nebenan



Eine Liebe, die ganz Deutschland veränderte – ein historischer Roman.

Als die Langobarden-Prinzessin Waltrada und der junge bajuwarische Krieger Garibald zum ersten Mal aufeinandertreffen, tun sie es als Feinde. Während Waltrada als Geisel ins Frankenreich geschafft und wenig später die Ehefrau des Frankenkönigs wird, zieht Garibald nach Italien und erringt Ehre und Ruhm im Kampf gegen das Oströmische Reich. Doch die mutige Prinzessin kann er nicht vergessen.

Kennwort:
Krieger und Königin



Weg vom Symptom hin zur Ursache – Der ganzheitliche Ratgeber für zu Hause.

Oft bekommen Patienten nur langfristig Termine und greifen dadurch zu Schmerzmitteln. Doch das muss nicht sein. Die innovative und hocheffiziente Schmerztherapie des Reha-Experten Steffen Barth steht ganz im Zeichen der Selbsthilfe: In diesem Gesundheitsratgeber finden Sie bewährte Methoden aus der Rehabilitation und Physiotherapie mit traditioneller chinesischer Medizin kombiniert.

Kennwort:
Reha-Revolution

**Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden.
Mail-Schluss: Do, 20. November. Gewinner werden verständigt.**



**Chor und Harfe
im Kerzenschein**
Foto: blitztante

Am Samstag, 29. November, 19 Uhr, verbinden in der Pfarrkirche Lannach die CHORyFEEN Chor- und Harfenklang mit Kerzenschein.

Die CHORyFEEN Lannach – unter der Leitung von Heide-Marie Reif – bieten mit Marlene Trauner an der Konzertharfe Benjamin Brittens „Ceremony of Carols“ dar. Den Rahmen für dieses musikalische Glanzlicht mit Kerzenschein, bildet am Samstag, 29. November, 19 Uhr, die Lannacher Pfarrkirche.

Karten zu 18 Euro – Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt – gibt es bei Lotto Toto Monika Müller in Lannach sowie auf www.oeticket.com. „Lassen Sie sich zur Einstimmung in den Advent von sphärischen Klängen verzaubern“, laden die CHORyFEEN zum Dabeisein. •



Mobile Dienste Eibiswald verlegten Standort nach Wies

Die Mobilen Dienste sind übersiedelt und ab sofort im ECO Park Wernersdorf zu finden.

Mit einem Festakt, bei dem Pfarrer Mag. Markus Lehr die Räume segnete, wurden die neuen Räumlichkeiten der Mobilen Dienste Eibiswald im ECO Park Wernersdorf eröffnet. Für die Kunden ändert sich durch diese Standortverlegung nichts. Alle Betreuungsleistungen bleiben wie gewohnt bestehen. Durch die räumliche Vergrößerung bietet das Hilfswerk ab sofort auch Pflegekurse für An-

gehörige an. Diese richten sich an alle, die zu Hause einen pflegebedürftigen Menschen betreuen oder sich auf eine solche Aufgabe vorbereiten möchten. Die Kursdauer beträgt drei Stunden. Der Kostenbeitrag – wobei die Möglichkeit einer Kostenrückerstattung besteht – beläuft sich auf 150 Euro. Anmeldungen sind per Mail md-eibiswald@hilfswerk-steiermark.at oder telefonisch 03466/42 616 möglich. •

15. November: Cupspiel im Hans-Tropper-Stadion in Wies

Der Steirer-Cup geht ins Achtelfinale und die beiden Mannschaften Wies und Deutschlandsberg sind die einzigen Bezirksvertreter, die noch im Spiel sind. Deutschlandsberg ist in der Regionalliga und rangiert derzeit auf Platz 7. Wies hat das letzte Heimspiel gegen Lannach mit 1:0 gewonnen und geht als 4.

mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer in die Winterpause. Beide Mannschaften sind derzeit in Top-Form. Das Cup-Spiel verspricht daher äußerst spannend zu werden. Statt findet die Begegnung am Samstag, 15. November, um 14 Uhr im Wieser Hans-Tropper-Stadion. •



KTC-Athlet René Ganshofer finishte Moab 240

Der Ausdauersportler René Ganshofer vom Koralm Trailrunning Club (KTC) leistete beim legendären Moab 240 in Utah (USA) Außergewöhnliches. Nach 107 Stunden war es geschafft: Platz 95 gesamt, Rang 11 in der Altersklasse M45.

Der Moab 240 zählt zu den härtesten Ultratrailrennen der Welt: 385 Kilometer durch Wüsten, Canyons und Gebirgsketten. 10.000 Höhenmeter, 107 Stunden Dauerregen – und kein Gedanke ans Aufgeben.

Ausdauersportler René Ganshofer kämpfte sich vom 10. bis zum 14. Oktober durch

Schlamm, Wind und Kälte, bevor er überglücklich das Ziel in Moab erreichte.

Der KTC ist stolz auf die unfassbare Leistung des Spitzenathleten – Renés persönlicher Bericht mit eindrucksvollen Fotos ist auf der Homepage www.koralmtrailrunningclub.at zu finden. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk, Kevin Kiefer

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
27. November 2025
Redaktionsschluss: 19. November



Militärakademie-Jahrgangstreffen in der Steiermark

Der 1978er-Jahrgang „Flitsch-Tolmein“ der Militärakademie Wr. Neustadt besuchte im Rahmen des Jahrgangstreffens die Weststeiermark.

Bei schönem Herbstwetter lernte der 1978er-Jahrgang „Flitsch-Tolmein“ drei Tage lang die Südsteiermark kennen. Da Stainz der zentrale Punkt der Reise war, ließ Bgm. Karl Bohnstingl es sich nicht nehmen, den Jahrgang im Hotel Stainzerhof willkommen zu heißen. Das vielfältige Programm be-

gann unter der Erde im Römersteinbruch in Aflenz bei Leibnitz, ging hoch hinaus über Kitzpeak, in den Raum Bärnbach mit dem Glasmuseum und der Hundertwasser-Kirche und weiter zum Bundesgestüt Piber. Was nicht fehlen durfte, war bei der Rückfahrt nach Stainz eine Rast mit einem Fachvor-

trag über den Schilcherweinbau beim Buschenschank Weber in Lestein.

Planung und Organisation lag in den Händen von Obst.i.R. Vidmar Walter unterstützt von 3 Offizierskameraden aus der Weststeiermark. Ein Museumsbesuch im Schloss Stainz und ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Jahrgangskameraden zelebriert von MilDekan Dr. Christian Rachlé bildete den Abschluss. •



Reise-Vortrag

Erstmalig präsentiert Albert Koch am Samstag, 22. November, um 16 und 18 Uhr in der Volksschule St. Anna zwei Abenteuer an einem Vortragstermin. Zum einen ist es das Abenteuer Südamerika von Albert Koch, zum anderen die Mongolei. Entstanden ist bei Letzterem ein Film von Ulli und Heinrich Raunjak. 428 Fahrtage war Heinrich Raunjak mit einem Expeditionsmobil unterwegs und legte dabei von Eibiswald bis in die Mongolei 42.000 Kilometer zurück. Mitgebracht hat er unzählige Eindrücke und viele Erlebnisse. Im Abenteuer Südamerika nimmt Albert Koch die Besucher mit auf eine Reise durch fünf Ländern. Karten sind direkt an der Abendkasse erhältlich. •



Rot-Kreuz-Jugend

Die Rot-Kreuz-Stelle in Stainz, geleitet von Ing. Martin Hengsberger, nimmt in puncto Sicherheit eine Schlüssel-funktion ein. Um der Bevölkerung das breite Leistungsspektrum näherzubringen, fand am Nationalfeiertag der 2. Tag der offenen Rettungstür statt. Dabei zeigte die Rotkreuzjugend, wie einfach Wiederbelebungsmaßnahmen gesetzt werden können. Von der Bewusstseinskontrolle über die Herzdruckmassage bis zur Mund-zu-Mund-Beatmung und der Verwendung des Defibrillators spannte sich der Bogen der Schau-Übung. Im Anschluss lud Elke Krois, die mit der Nachwuchsarbeit befasst ist, alle Anwesenden zum Besuch eines Rot-Kreuz-Kurses ein. •



Schloss-Übung

Das Schloss Dornegg in der Katastralgemeinde Gussendorf wurde zum Schauplatz für eine spannende Abschnittsatemschutzübung der zwölf Feuerwehren „Unteres Staintal“. Zusätzlich alarmiert wurden das Atemschutzfahrzeug der FF Wohlsdorf und der Lkw-Kran der FF Groß St. Florian. Vom Gussendorfer Atemschutzbeauftragten LM d. F. Werner Celkovic vorbereitet, wurde die Übung mit verschiedenen Szenarien im Stationenbetrieb durchgeführt. Die 30 eingesetzten Atemschutzgeräte-Träger konnten so realitätsnah Ernstfälle trainieren. Gesamt waren 69 Kameraden im Einsatz. Das Resümee fiel positiv aus. •



Wunderbares Bildmaterial und abenteuerliche Erzählungen fesselten und unterhielten die Besucher des Vortrages über die Rally „Peking to Paris“ im neuen St.-Martiner-Mehrzwecksaal.

Premiere im neuen Mehrzwecksaal St. Martin

Zum ersten Mal wurde der zum neuen Bildungscampus gehörende St.-Martiner-Mehrzwecksaal für eine Veranstaltung genutzt. Premiere gelungen!

37 Tage waren die beiden in ihrem BMW 1600-2, BJ 1970, teils quer durch die Wüste Chinas, unterwegs. Der Erlös des



Abends ging an den international agierenden Verein „Helping Hands-Giving Life“, dem Franz Stelzl führend angehört. •



Josef Gsellmann und Franz Stelzl meisterten mit dem BMW 1600-2, BJ 1970 in 37 Tagen die 14.167 Kilometer der Rallye „Peking to Paris“.

Tontechnik, Licht, Ausschank etc. – der neue Mehrzwecksaal von St. Martin spielt für Vorträge, Bälle, Theateraufführungen u. v. a. alle Stückerln.

Erstmalig erprobt wurde die neue Location von Franz Stelzl, der bei vollem Haus in Bild und Ton von der abenteuerlichen Langstrecken-Rallye „Peking to Paris“ berichtete, die er mit Josef Gsellmann meisterte.

Koralm Partisanen

Das theaterzentrum deutschlandsberg setzt sich mit der Geschichte über den Widerstand der Partisanen auseinander.

Die Koralm Partisanen waren in unserer Grenzgegend unterwegs und lehnten sich gegen das NS-Regime auf. Kurz vor Kriegsende wurden fünf von ihnen in St. Oswald erschossen. Beleuchtet wird dieser dunkle Teil der Geschichte nun im theaterzentrum deutschlandsberg. Noch zu sehen am 15., 20. und 21. November, 20 Uhr. Karten: www.theaterzentrum.at •



Gott und die Welt

Gedanken über Tod und Leben

Es ist Ihnen bestimmt mehrfach aufgefallen, dass besonders um Allerheiligen und Allerseelen die Themen Tod, Leben und Vergänglichkeit im Fokus der Medien und Diskussionen standen.

Ruhigere Musik im Radio, Dokumentationen im Fernsehen, Interviews mit Menschen, die viel mit dem Tod zu tun haben (Totengräber, Friedhofswärter, Gärtner, PalliativpflegerInnen ...), in Zeitungen nachdenkliche Artikel, ja sogar bei den WhatsApp-Nachrichten stimmige Bilder, Texte und Sprüche.

So sind auch mir einige markante Beiträge in Erinnerung geblieben, die ich nun folgend mit Ihnen teilen möchte:

„Alles hat seine Zeit! Sich begegnen und verstehen, sich halten und lieben, sich loszulassen und erinnern.“

„Niemand ist tot, solange wir uns an ihn erinnern.“

„Manchmal streift einen ein Flügel der Erinnerung. Ein Luftzug der vergangenen Tage. Ein Hauch glücklicher Momente. Wenn dies passiert, solltest du stehen bleiben und lächeln.“

„Ich habe keine Zeit und keinen Platz in meinem Leben für negative Gedanken oder Menschen. Ich bin zu sehr damit beschäftigt meine wertvolle Zeit dafür zu nutzen, um glücklich zu sein und meine Lebensgeschichte in einem Bestseller mit HAPPY END zu verwandeln.“



*Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).*

Ihr gutes Recht!

Wenn Wild die Straße kreuzt

Im Herbst steigt aufgrund des frühen Einbruchs der Dämmerung die Gefahr von Wildunfällen erheblich – daher ist erhöhte Aufmerksamkeit besonders wichtig. Kommt es zu einem Wildunfall, sind Verkehrsteilnehmer verpflichtet, die Unfallstelle umgehend zu sichern und die Polizei zu verständigen. Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anlegen und Warndreieck aufstellen, sind erste Maßnahmen, um Folgeunfälle zu vermeiden. Sind Personen verletzt, hat Erste Hilfe oberste Priorität. Die Polizei koordiniert die Verständigung des zuständigen Jagdausübungsberechtigten.

Ein bloßes Weiterfahren nach einem Zusammenstoß mit Wild gilt nicht als Bagatelle, sondern kann als Fahrerflucht gewertet werden. Auch aus versicherungsrechtlicher Sicht ist die Meldung entscheidend, um Ansprüche gegenüber der Kaskoversicherung geltend zu machen.

Wer ein verletztes Wildtier einfach liegenlässt oder weiterfährt, macht sich strafbar. Vorsicht auch beim Mitnehmen eines verletzten oder verendeten Wildtieres – das kann als Eingriff in fremdes Jagdrecht mit Geld- und Freiheitsstrafen geahndet werden.

Fahrzeuglenker sollten daher

gerade bei dem Gefahrenzeichen „Achtung Wildwechsel“ besondere Vorsicht walten lassen, die Geschwindigkeit vorausschauend

reduzieren und im Ernstfall besonnen reagieren – zum Schutz von Menschen, Tieren und zur Wahrung der eigenen (rechtlichen) Sicherheit. •



**Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin**

**8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at**

Striezel-Schnapsen

Das Striezel-Schnapsen der FF Rossegg blickt auf eine lange Tradition zurück. Von Wirtschaftstreibern unterstützt, konnten sich die Gewinner über schöne Preise freuen. Den Sieg holte Johann Lienhart vor Ewald Zarfl und Erich Lienhart. Mit über 90 Jahren trat der Sieger den Beweis an: Schnapsen hält jung. •



Center of Science

Jüngst besuchten einige Kinder der 3. Klassen der MS Stainz das Center of Science Activities in Graz. In diesem Museum ist Anfassen erwünscht, denn die interaktiven Stationen animieren dazu, Versuche zu wagen. Den Abschluss des Graz-Tages bildete ein Besuch des Schlossberges.



Schilcherlanddirndl

Die „Schilcherlanddirndl“ setzten erneut ein Zeichen der Fröhlichkeit und der Freundschaft und brachen gemeinsam zur Wanderung von Stainz nach St. Stefan auf. Nach einem Stopp beim Traphof ging es zum Buschenschank Lazarus in Langeegg, wo Stärkung wartete. •



Familienflohmarkt

Unter dem Motto „Familien für Familien“ fand jüngst in der Sulmtalhalle wieder ein gelungener Flohmarkt statt. Zahlreiche Aussteller boten Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher etc. zum Verkauf. Von der SPÖ Gleinstätten organisiert, konnte dazu auch Landespartei-vorsitzender Max Lercher begrüßt werden. •





Spende für Chancengleichheit: Club 41 unterstützt die MMS Eibiswald mit 2.500 €

Jüngst konnte sich die Musikmittelschule Eibiswald über eine großzügige Spende vom „Club 41 des Round Table 19 Deutschlandsberg“ freuen.

Strahlende Gesichter gab es vergangenen Montag an der Musikmittelschule Eibiswald, als Horst Senekowitsch, Franz Kobald und Wolfgang Schrei vom „Club 41 des Round Table 19 Deutschlandsberg“ einen Spendenscheck über 2.500 € an

die gewählten Klassenvertreter aller 13 Klassen überreichten. Mit dieser großzügigen Unterstützung möchte der Club 41 vor allem jene Schüler unterstützen, deren Familien es schwerer haben, die Kosten für Schulveranstaltungen – wie

etwa die Kosten für den diesjährigen Skikurs – zu tragen. Durch die Spende profitieren letztlich alle 252 Kinder der MMS Eibiswald, die sich gemeinsam über diese wertvolle Hilfe freuen konnten.

Das Spendengeld stammt aus den Einnahmen eines Charity-Dinners, das der Club 41 im April auf der Burg Deutschlandsberg veranstaltet hat.

Der Club 41 ist eine eigenständige Organisation, die aus dem internationalen Netzwerk des Round Table hervorgegangen ist. Beide Vereinigungen setzen sich für soziale Projekte ein. Auch künftig möchte der Club 41 mit weiteren Charity-Aktionen Menschen in der Region unterstützen und damit ein Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft setzen. •



Familienwandertag der ÖVP St. Peter

Fotos: Maria Fauth

Am Nationalfeiertag lud die ÖVP St. Peter unter Bgm. Maria Skazel zum traditionellen Familienwandertag.

Viele Wanderfreudige, darunter auch zahlreiche junge Familien, fanden sich am Betriebsgelände von GR Kurt Schimpl in Moos ein, das den Startpunkt bildete. Auf der Wegstrecke stattete man auch der ehemaligen „Tankstelle

Café Pongratz“ einen Besuch ab. Aktuell sind die neuen Eigentümer Kurt, Johannes und Paul Schimpl auf der Suche nach neuen Pächtern für das Traditionslokal.

Da Wandern den Hunger schürt, war natürlich auch für das leibliche Wohl mit Kistenfleisch, Kastanien und hausgemachten Mehlspeisen bestens gesorgt. Frankfurter und Getränke gab es überdies im ÖVP-Bus.

Bgm. Maria Skazel sagte allen helfenden Händen ein Dankeschön. •



Landjugend auf Erkundungstour im Lavanttal

Innovative Forstmaschinen, nachhaltige Energieprojekte und Kärntner Kulinarik – die Kulturfahrt 2025 der LJ Bezirk Deutschlandsberg bot ihren Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm im Lavanttal.

31 Mitglieder machten sich auf den Weg, um spannende Betriebe zu besuchen und neue Eindrücke zu sammeln.

Der erste Programmpunkt führte die Gruppe zur Firma Konrad Forsttechnik, einem international erfolgreichen Familienunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Produktion modernster Maschinen für die Forstwirtschaft spezialisiert hat. Weiter ging es zum Betrieb von Franz Dorner, der nicht nur in der Geflügelmast, sondern auch im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv ist. Die

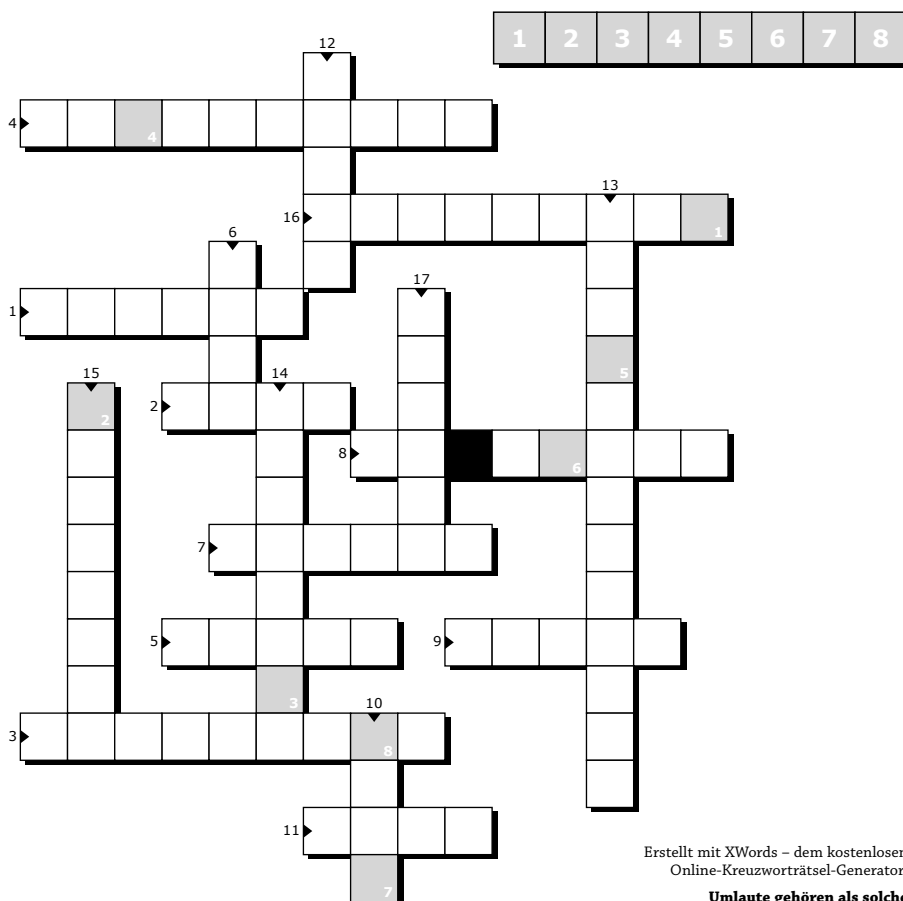
Teilnehmer zeigten sich begeistert vom Pioniergeist und der Vielseitigkeit des Betriebs.

Nach den spannenden Einblicken in die moderne Landwirtschaft durfte auch die kulinarische Stärkung nicht fehlen. Beim Mittagessen im Berghof Götschl genossen die Teilnehmer regionale Köstlichkeiten und nutzten die Zeit für gemütliche Gespräche. Zum gemütlichen Abschluss kehrte die Gruppe bei den „Mostbarkeiten“ ein, wo regionale Spezialitäten und geselliges Beisammensein den Tag abrundeten. •



Kreuzworträtsel

1. ein hohes Gewicht besitzend
2. großes Leid
3. alter Name (Mond) für den November
4. Feiertag, an dem viele Menschen Gänse essen
5. Göttin der Liebe (römisch)
6. Südamerikanischer Staat
7. italienisches Modehaus
8. Schöpfer der „Mona Lisa“
9. Längenmaß
10. römischer Kaisername
11. Farbe der Null auf einer klassischen Roulette-Scheibe
12. meist gesprochene Sprache in Indien
13. Blumenzwiebel, die früher als Zahlungsmittel benutzt wurde
14. Wissenschaftler, der sich mit dem Weltall beschäftigt
15. Begriff: Wahl des neuen Papstes
16. Autor von „Ich denke, also bin ich.“
17. Vorname von Goethe



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

3		6					2	1
2	7			3			9	6
	4			2	7	8		3
8	5			4			3	
						5	1	7
		3	9				7	
								2
4								8

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 27. November im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

MASSER

REISEN

Luxus in Vodice

Do, 4. – So, 7. Juni 2026

*Pauschalpreis pro Person im DZ
Einzelzimmerzuschlag € 185,-
inkl. Kurtaxe

Leistungen:

- Busfahrt mit Boardservice
- 3 x Übernachtung im 4*-Hotel Vodice Olympia Sky
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendbuffet

€ 440,-*

Buchungs-Hotline:
0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel





B. B. & The Blues Shacks, Band of Friends und The Bandits bluesen und rocken die bluegarage-Bühne in Frauental im November.

In der bluegarage gibt es keinen Novemberblues

Von wegen Novemberblues – in der bluegarage wird dem Rock und Blues die Bühne bereitet. Seien Sie dabei! Die Aktiv verlost jeweils 2 x 2 Karten.

Seit fast 20 Jahren begeistern The Bandits mit „Rock 'n' Roll“- und Country-Musik der 50er- und 60er-Jahre. Neben Hits von Legenden wie Elvis, Johnny Cash und Chucky Berry präsentieren sie am Samstag, 15. November, auch eigene Songs im authentischen Vintage Sound.

Weiter gehts tags darauf, Sonntag, 16. November, mit Band of Friends mit neuer Besetzung. Sie spielen eine Mischung aus eigenem Material und Songs von Rory Gallagher.

Donnerstag, 20. November, beehrt Michael Bauer die bluegarage-Bühne mit seinem zwei-

ten Kabarettsolo. Dabei fragt er sich, ob die Dinge wirklich besser werden, nur weil man sie immer wieder macht.

Am Tag darauf, Freitag, 21. November, gibt es die Chance, B. B. & The Blues Shacks in Frauental zu hören. Sie lieben ihre Musik und spielen den Blues so gekonnt, dass selbst die Amerikaner inzwischen den Hut vor dieser deutschen Band ziehen.

Mit großer Leidenschaft und steirischem Dialekt, der auf Louisiana, New Orleans, Country und Reggae Grooves trifft, wissen Charlie & die Kaischlabuam ihre Zuschauer zu begeistern.

Zu hören am Sonntag, 23. November, 10 Uhr.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen – außer Charlie & die Kaischlabuam, hier startet man mit dem Frühschoppen bereits um 10 Uhr – beginnen um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Fr., 14. November:

- 10 Uhr: The Bandits
- 10.10 Uhr: Band of Friends

Verlosung Mo., 19. November:

- 10 Uhr: Michael Bauer
- 10.10 Uhr: B. B. & The Blues
- 10.20 Uhr: Kaischlabuam



Charlie & die Kaischlabuam kommen zum Frühschoppen (Bild oben).

Michael Bauer reizt die Lachmuskeln der Zuschauer (Bild unten).



„Styria meets Brazil“: Im Greith Haus ließ man Marsch auf Samba treffen

Ein Abend voller Klangfarben, Lebensfreude und kultureller Begegnung: Das Konzert „Styria meets Brazil“ im Greith Haus in St. Ulrich begeisterte Publikum und Mitwirkende gleichermaßen.

Unter der musikalischen Leitung von Markus und Elisabeth Adam und mit dem brasilianischen Percussionisten Chico Santana wurde die Bühne zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Dialogs zwischen steirischer Volksmusik und brasilianischen Rhythmen.

Rund achtzig Musiker – von jungen Schülern der MMS Eibiswald bis zu erfahrenen Chor-

sängern und Instrumentalisten – brachten Vielfalt zum Klingen. Vom Erzherzog-Johann-Jodler bis zu brasilianischen Tänzen, vom Schuhplatteln bis zu feurig-brasilianischen Klängen reichte das Spektrum. Dabei verbanden sich vertraute Melodien mit Exotischem zu einem harmonischen Ganzen. Kuriose Instrumente und spontane musikalische Dialoge sorgten für

überraschende Momente und viel Applaus.

Polka traf auf Choro, Volkslied auf Frevo, Marsch auf Samba – und überall zeigte sich die gemeinsame Leidenschaft für Rhythmus, Bewegung und Ausdruck.

Bereichernd war die zweimonatige Präsenz von Chico Santana, der im Rahmen des „Artist in Residence“-Programms des Landes Steiermark in der Region lebte und arbeitete. Die vielfältigen Begegnungen dieser Zeit mündeten in diesem großen Abschlusskonzert. •

Seggauer Schlossmatinee

Am Sonntag, 26. November, gastieren Hopkinson Smith & Sophie Klußmann um 11 Uhr im Fürstenzimmer des Schlosses Seggau.

Die gefeierte Sopranistin Sophie Klußmann und der international renommierte Lautenist Hopkinson Smith präsentieren ein fein abgestimmtes Renaissance-Programm unter dem Titel „Per Meraviglia“.

Der erste Teil widmet sich Liedern aus frühen Volksmusik-Sammlungen Italiens und Frankreichs, der zweite den englischen Lautenliedern von Dowland, Morley und anderen. Ein besonderes Konzerterlebnis im exklusiven Rahmen.

Infos und Tickets bei LeibnitzKult unter leibnitzkult.at oder 03452/76 50. •

Kickbox
Union Wies

**PREIS
SCHNAPSSEN**

1. Preis: 300,- in bar
2. Preis: 200,- in bar
3. Preis: 100,- in bar

Beste Dame: € 100,- in bar
und weitere tolle Warenpreise!

1 Karte € 5,- • Max. 5 Karten/Person!
KEIN Nachkauf möglich!

Samstag, 15. November 2025
im Rathauskeller der Gemeinde Wies
Nennung: 15⁰⁰ Uhr • Beginn: 16⁰⁰ Uhr

Auf ihre Teilnahme freuen sich die Wieser Kickboxer!

Dienstanträge

Biete: Einwinterung von Husqvarna Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten. Tel.: 0650/58 31 380

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung. 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Zu verkaufen

Brennholz-Aktion, zwei Jahre getrocknet, Fichte 60 €, Buche 90 €, Selbstabholung. Tel.: 0664/23 11 818

Edelkastanien, Containerbäume, ertragreiche großfruchtige Sorten in Top-Qualität, günstig abzugeben, 0664/88 538 255

St. Johann/Radiga: **Hühnererei und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)



- Edelbrände
- Weinraritäten
- Öl & Essig
- Galerie

www.destillerie-stelzl.com

Verkaufe für Lindner 450 SA, Frontlader + Schaufel + Gabel + Konsole, 1.200 €, Zwillingräder 11.2.28, Reifen 99 %, 300 €, Splittstreuer, 300 €, 0664/35 01 720

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe Granitrandleisten, 25 | 25 | 100, ca. 55 lfm., gebraucht, 1a, 1.400 €, Gussrohre DN 700 | 1: 7m à 650 €, neue Holzinntüren mit Zarge, 5 Stück, 1.300 €, 0664/18 40 277

Verkaufe Kompressor, 380 V, 140 €, 2 Stück Hochdruckreiniger à 100 €, 4 x Sommerreifen, 245 | 45 | 18, 200 €, 4 x Sommerreifen, 185 | 70 | 14, 80 €, 4 x Winterreifen, 205 | 55 | 16, 80 €, 0664/18 40 277

Wir laden herzlich ein
Süßes für einen guten Zweck...

Steirer helfen Steirern

28. Nov. 2025
ab 14:00
so lange der Vorrat reicht
Fachschule Burgstall-Wies

Kekse - Punsch - Schlosskaffee - Basar

Der Erlös des Kekse-Verkaufs kommt der Aktion „Steirer helfen Steirern“ zugute.

Zu kaufen gesucht

Kaufe Bürocontainer oder Baucontainer, 6 m lang, nur guter Zustand, 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Sammler kauft, alte Mopeds und Motorräder, auch alte Autos, älter als 30 Jahre, 0664/12 59 252

Veranstaltung

„Sau“-Preisschnapsen: Am 22. November findet das große „Sau“-Preisschnapsen des ÖKB St. Ulrich i. G. beim GH Neuwirt-Ferrari statt! Anmeldung: 13 Uhr, Spielbeginn: 14 Uhr. Max. 5 Karten à 4 €/Person. Damen nehmen in einer eigenen Damenwertung und in der allgemeinen Wertung teil. 1. Preis: ein Schwein, viele weitere wertvolle und schöne Preise.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

**aktiv.
punktgenau.
regional.**

Zu vermieten

Pöfing-Brunn: Wohnungen von 50-70 m² leistungsfähig zu vermieten. Tel.: 0664/64 16 288

ACHTELFINALE
STEIRER CUP

USV WIES
1946

DEUTSCHLANDSBERGER SPORT CLUB
DSC 1935

15.11.2025
14:00 UHR
HANS TROPPER STADION WIES

Marktgemeinde Wies
WUNDARA
FERNWÄRMETECHNIK
WERNNOVA
bittner

Rätsellösungen vom 23. Oktober:

14
Z
O
M
M
B
I
E
S

16
M
I
T
A
R
C
H
E
X
E
T

3
V
M
P
S
I
D
E
N
S
A
U
R
E
S
Ü
S
S
I
G
K
E
I
T
E

15
I
R
L
A
N
D

4
A

12
S

9
V
E
R
K
L
E
I
D
E
N

5
S
A
U
R
E
S

7
W
E
R
W
O
L
F

6
K
Ü
B
I
S
S
A
M
H
A
I
N

8
D
R
C
U
S
L
S
A
M
H
A
I
N

11
H
E
X
E
T

2
F
L
E
D
E
R
M
A
U
S

13
S
A
M
H
A
I
N

17
S
A
U
R
E
S

NATIONALFEIERTAG

8	9	2	5	7	1	3	4	6
6	7	4	3	9	2	1	5	8
1	3	5	8	4	6	2	9	7
9	6	8	4	5	3	7	1	2
5	2	3	6	1	7	9	8	4
7	4	1	2	8	9	6	3	5
2	8	7	1	3	4	5	6	9
4	1	6	9	2	5	8	7	3
3	5	9	7	6	8	4	2	1





EYBEL

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.





Große Auswahl an **ADVENTKALENDERN UND NIKOLÄUSEN**

Am Fr., 14.11. und Sa., 15.11.2025

-25% auf alle **Puntigamer** und **Reininghaus Biere**

ANGEBOTE VERPASST? Das SPAR ich mir!



SPAR-App scannen und Vorteile genießen!

Am Fr., 14.11. und Sa., 15.11.2025

-25% auf alle **TIEFKÜHLPRODUKTE & EISGROSSPACKUNGEN**



ausgelöstes Schweinskarree aus Österreich, abgezogen, ohne Knochen, im Stück, in **Bedienung**, per kg

statt 11,99
7,99
-33%



Bio-Tee versch. Sorten, wo wir können, setzen wir Bio-Kräuter von österreichischen Bio-Bauern ein 20er-Packung

Mengenvorteil
1 Pkg. 2,99 ab 2 Pkg. je
2,49
-16%



Loidl Kantwurst, Putensalami oder Haussalami 75 g

Mengenvorteil
1 Pkg. 2,49 ab 2 Pkg. je
1,29 (per kg 16,53)
1+1 GRATIS



Kupferberg Sekt versch. Sorten, 0,75 Liter

MONATSPARER
1 Fl. 6,99 ab 2 Fl. je
3,49 (per Liter 4,65)
1+1 GRATIS

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

GRATIS!



1 Packung **S-BUDGET Taschentücher** 100 Stk

Einzulösen bis Sa., 22.11.2025
Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Unsere hochmoderne Waschanlage bietet auch Unterboden- und Radwäschen an.



Dies hilft speziell im Winter, Salzurückstände an ihrem Auto zu entfernen!



Partnerschaft

Maria, 56 Jahre, suche einen einfachen, liebevollen, ehrlichen und tierliebenden Partner im Raum Deutschlandsberg und Umgebung, für eine ernst gemeinte Partnerschaft. Melde dich gerne unter Tel.: 0664/48 07 545

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at. Wir sind auch auf Facebook und Instagram!

Welche Frau hat auch eine Enttäuschung/Trennung hinter sich und möchte einen Neubeginn, vielleicht mit mir. Bist du +/- 60, dann melde dich bitte bei mir, Tel.: 0664/78 58 486

Mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten in 43.000 Haushalten

– im gesamten **Bezirk Deutschlandsberg** und Teilen des **Bezirkles Leibnitz** – der Region!

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 27./28. November und am 18./19. Dezember. Infos unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Verkaufe VW Tiguan 2.0, Benzin, 211 PS, 2018, 22.600 km, Sky, R-Line, 4 Motion, Alu-Fe, 20", 19", AHV, schwarz, Vollausstattung, wie neu, 39.100 €, 0664/35 01 720

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Infos unter:

03466/47 000
oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Hier hat sich leider ein Fehlerteufel eingeschlichen. Die Schaltung wird mit richtiger E-Mail-Adresse nochmals veröffentlicht:



Das **zam** Steiermark ist die regionale Anlaufstelle für Beruf & Ausbildung für Frauen ab 18. Neue Wege gehen, sich weiterbilden oder nach einer Pause wieder ins Berufsleben starten – **zam** unterstützt. Neu ist die kostenlose Erstberatung auch ohne AMS-Meldung. Infos: 03462/51 40-0, office.dl@zam-steiermark.at

Blutspendetermine



Leibnitz	Wies
Do, 13.11.	Do, 27.11.
Kulturzentrum	Mittelschule
14-19.30 Uhr	16-19 Uhr
Eibiswald	Gleinstätten
Do, 20. 11.	Mo, 1.12.
Volksschule	Seminarraum
16-19 Uhr	16-19 Uhr
Deutschlandsberg	Lannach
So, 23.11.	Mi, 3.12.
Mittelschule 1	Volksschule
8-12 Uhr	17-20 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at



Zentren für Ausbildungs-Management Steiermark



HEILMOORBAD
SCHWANBERG



AN
WEIHNACHTEN
DENKEN –
GUTSCHEINE
SCHENKEN!

www.heilmoorbad.at

☎ 03467 / 8217

Das Heilmoorbad Schwanberg
wünscht seinen Gästen
eine besinnliche
Advent- und Weihnachtszeit!

Ein starkes Team
für deine Gesundheit –

JETZT MIT
GRATIS

Vignette!



☎ 03467 / 8217 www.heilmoorbad.at

Bei einer ambulanten Therapie ab einem Wert von € 500,-